hochheimer Stadtanzeiger Amtliches Organ der (*) Stadt Hochheim a. M.

Bezugspreis: monatlich 225 & einichtießlich

Ericheint auch unter dem Titel: Naffanischer Anzeiger, Areisblatt für den Candtreis Wiesbaden.

Erscheint 3 mal wochentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaktion und Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausstraße 16. Telephon 41.

Rotations-Druck und Derlag: Guido Zeidler vorm. Hofmann'iche Buchdruckerei, Biebrich. - Redakteur: Paul Jorichich, Biebrich a. Rh. - Silialerpedition in Hochheim: Jean Cauer,

N 68

bis

titels

end: nötis ifen:

nzeli

ber-ider

be-

ngen nten und

lage, inge-

DOM

Dur.

men.

B.

n big

20000000

000000000

25

), 311 111[d]-

odjen

tabl.

m.

Dienstag, ben 14 Juni 1921.

Polidedhenia Frankfurt (Main) Nr. 10114

Jahrgang

Angeigenprels; für die 8 gefpaltene

Colonelgeile ober beren Raum 60 &,

Releiamezeile 200 3.

Amilicher Teil.

Bringerlohn. Wegen Poltbezug naberes

bei jedem Poltamt,

Rach Anhörung ber Schulvorftande und ber Bemeinbeworftande ber einzelnen Schulbegirte mirb bie Unterrichtszeit ber unten naber bezeichneten gewerblichen Feribilbungsichulen gemäß § 2 2tbl. 3 bes Kreisfintuts vom 17. Mai 1920 wie folgt feftge-

Bierfladt: Camstag von 2-1 Uhr nachm. Beidenunterricht, Montog von 2-6 Uhr nachm. Sachunterricht für gelernte Beruse, Mittwoch von

Dothbelm: Dienstog von 2-6 Uhr nachm. Bedunterricht, Breitog von 5-8 Uhr nachm. Belchen unterricht.

Sebersheim: Dienorg von 5.30—7.30 ühr tachn. Sachunterricht, Donnerstag von 5.7 ühr tachn. Sachunterricht, Freitag von 5.30—7.20 ühr tachn. Sachenunterricht. Freitag von 4—6 ühr nachm. Zeichenunterricht. Mittwoch, von 5—7 ühr nachm. Sachunterricht, Mittwoch, von 5—7 ühr nachm. Sachunterricht, Mittwoch, von 5—7 ühr nachm. Sachunterricht, Dienstag von 2—6 ühr nachm. Sachunterricht, Dienstag von 2—6 ühr nachm. Sachunterricht, Dienstag von 2—6 ühr nachm. Sachunterricht, Freitag von 2—6 ühr nachm. Sachunterricht, Freitag von 2—6 ühr nachm. Sachunterricht, Freitag von 2—6 ühr nachm. Sachunterricht, Mittwoch von 1—3 ühr nachm. Bachunterricht, Mittwoch von 1—3 ühr nachm. Vorjehulenterricht.

Rembach: Dienstag von 4-7 Uhr nachm. Sochunterricht und Zeichenunterricht, Freitag von

Schlerftein: Dienstag von 5-7 Uhr nachm. Sach-arterricht, Freinig von 5-7 Uhr nachm. Sach-arterricht, Mortog von 5-7 Uhr nachm. Zeichen-interricht, Donnerstag von 5-7 Uhr nachm. Zeichen-

Sounenberg: Mittwody von 2—6 Uhr nadyn.
Sadyanterricht. (Sommer), Sonntag von 7—10 Uhr
brin. Zeickenunterricht (Winter), Sonntag von
Uhr vorm. Zeickenunterricht.
Weilbach: Mittwody von 5—7 Uhr nadyn.
Zadynterricht, Sameiag von 5—7 Uhr nadyn.

Bad, und Beidenunterricht. Und Beidenunterricht.
In den Fortbildungolchulbegirken, wo der Untereicht noch nicht aufgenommen worden ist, bestient befelbe sofort noch Beröffentlichung dieser Bestanntmachung im Kreisblatt. Die Schüler haben einerficht zu den augegebenen Zeiten zum Unterlicht zu erscheinen

ich zu ericheinen, berren Bürgerweister ersuche ich um orreibliche Befanntgabe, Beebaben, ben 10. Juni 1921. Banbfreifes Wiesbaben.

Wiesbaden, den 10. Juni 1921, Der Lambrat.

Mr. 328.

Die Rreistommunalfaffe erfucht um umgebenbe ablung ber landwirtschaftlichen Umlagebeitrage ur 1920 auf Banttonto bei ber Raff. Landesbant Der Bofildedtomo 6522 Frantfurt a. M. Biesbaben, ben D. Juni 1921.

Die Rreistonununaltaffe. Gifder.

Die Boligewerwaltungen und Drispolizeibe burben des Rreifes meife ich hiermit auf die vieb truchenpolizeiliche Unordnung vom 31. 5. 21 (Reg. Umtoblatt Rr. 23, Biffer 448) bin und erfuche um Brause Beachtung.

Der Landrat. Der Landrat.

Avanderung der hundestenet-diduung

Die Ordnung betr. Die Erhebung einer Sunde-ftener im Begirte ber Gemeinde Mebenbach vom 11. April 1895 ist durch Beschüng ber Gemeindever-tretung vom 21. Marg 1821 obgeandert worden. 1, 2bf. 1 erhalt foigente Caffung:

Ber einen nicht mehr an ber Mutter faugenbei 12 M. in halbidbrigen Raten u. zwor in den ersten geplante Sicherung der steuerlichen Auslogen durch geplanten eine 20-prozentige Hupothet auf die sogenannten eine 20-prozentige Hupothet auf die Goldwerte der Bolswirtschaft halt der Berband für keitreckt sich für die Zeit vom 1. April die Ende September.

Mebenbad), ben 25, April 1921.

Der Bürgermeifter. Bfoifer.

Boritehende Abanberung ber Sunbesteuer Drb. Situngsbeidens vom 17. Mai de. Je. genehmigt

Miesbaden, ben 28. Mei 1921. Der Kreisausschuft bes Canbircijes Biesbaben.

Shiltt

Wirb peröffentiicht. Medenbach, ben 8. Juni 1921.

Der Bürgermeifter. Pfeifer.

den § 45 des Tabaksteuergeleiges dahin zu öndern, daß der versteuerte Bandero,enpreis nicht länger Mindesverlaufspreis sie Jigarren und Jigaretten bleibt, sand ebensalls Annahme. Ban den noch zur Beratung sehendelte Anträgen sand insbesondere ein Antrog des Sozialvoksischen Anderschaftes, monach erwerbesolen Arbeitschmern dei Abtritt einer auswärtigen Arbeitschtelle eine Habrpreisermäßigung eingeräumt wird, die Genebmigung des Innies. Der Keldswertebesminister bat den Antrog nur für den Hall als möglich angeleben, dah des Reich die Kocken überniumt. Aach Eriedigung der Tagesordnung murden die Beratungen auf undes simmte Zeit verlagt. frimmte Beit verlagt.

der Rheinzollgrenge.

Kinderhilfe in Deutschland.

Berlin, 10. Juni. Die dünischen Meichetagsabgeordneten Klausgager. H. A. Goerensen. A.
Greispruch im fünsten Kriegsbegeben, um die Kotlage der denischen Jugend naber
au streten. Die Herren, die gum Teil ichan
jahrelang in der Kinderbilse stehen und an dervoorragender Stelle an dem dänischen Kilswerf sür
deutsche Kinder tülle waren, daben gestern in Berdeutsche Kinder tülle waren, daben gestern in Berdeutsche Kinder tülle waren, daben gestern in Berdeutsche Kinder tülle waren, daben gestern in Berder Jer Herren Bürgerweister des Kreises, die mit deutsche Kinder tätig waren, haben gestern in Berdin Erebizung meiner Bersügung L. 2009 vom 1. Hordicken und öfflichen Sudteilen zu frudieren. pordlichen und öfflichen Sudteilen zu frudieren. prodlichen und öfflichen Sudteilen zu frudieren. Prodlichen und öfflichen Sudteilen zu frudieren. Daue ber Kinder im Industriegebiet kennen zu lang-erinnert. Biesbaden, den 10. Juni 1921.

Die fachiliden Jubuftrieffen und die Erfultbarfell des Uffimatums.

Dresben, 11. Juni. In feiner leiten Sigung befaßte fich ber Gefomtoorftund bes Berbanbes Gachfifder Induftrieller mit ber burch bie Annahme bes Ultimatums geschaffenen Lage. Er fafte eine Entichliefjung, in ber er u. a. erflart, fich der Linficht Des Wiederaufdauminifters Rathenau, bag mir alfes leiften fonnten, wenn mir wollten, nicht aufchlieften gu tonnen. Das Geforberte gebe liber bie Rraft ber beutiden Birtichaft. Es fei aber unter allen Umftanben notig, bag das gefamte Bolf fich zu intenflofter Arbeitsanfpannung vereinige. Es muß allerdinge vor allem die Bejchränfung ber Unternehmungsarbeit burch eine Menge von Gelegen, die zu einer insternatischen Gerabminberung ber Unternehmungsluft führten, befeitigt merben. Die Aufrechterhaltung ber beutichen Musfuhr in ber bisherigen Beife merbe nicht möglich fein, wenn gu ben Baften noch die befrebenben und noch in Munficht fiebenben Steuern, bie icon auf ber Produftion liegen, noch befonbere Abgabenauflagen auf ben Orport tommen. Der Berband erwartet, baf bie Regierung ber Stimme ber Induftrie in Bufunft mehr Gebor fcbenft, als bies beute gefchiebt. Die

Richtamtlicher Teil.

Lages-Rundficha.

Lages-Rundficha.

Reichswirtschaffsraf.

Reichswirtschaffsraf.

Reichswirtschaftsraf.

Reichswirt schaft auf Erund besonderer Bewilligungen, die vom ihr verbundene Parteiaftion burchgesührt werden Alfoholsomites zu beantragen find, verkauft werden. sollte, tönnen nicht aufrechterhalten werden, da sich Der Breis für diesen Alfohol ist an die Reiches in den frühen Worgenstunden des heutigen Tages monopolpermaltung zu entruften.

Jur Entwaffnung Deutschlands. Berlin. (Amtlich.) Auf Grund ber burch Die Preffe gegangenen Melbung, bag bie Borichafter- auf: 1. Schnellfte Durchführung ber Reiche- und tonfereng für die Auftolung und Entwaffnung ber bagrifchen Einwohnerwehren weitere Friften in tiges Ginfchreiten gegen febe Rechtsoerletjung und Ausficht genommen habe, gog bie Reichbregierung gegen die Belebung bes alten militärijden Geiftes fofort amtliche Erfundigungen ein und erhielt bie in Babern; 2. Schutz uon Leben und Sicherheit ber Erleichterungen ber Berkehrstontrolle an Mitteilung, bag bie Rachricht ungurreffent fei. Die Staatsburger, 3. Mufhebung, bes Ausnahmeguftan-Boifdoltertonfereng bat fich in ben festen Sigungen mit ber Frage ber baprifchen Einwohnerwehren militur; 4. Rachpriffung ber Staats- und Bottaüberhaupt nicht befaßt, inabefondere eine Sinaus- gerichtsurteite auf Untrag ber Beftraften; 5. Gidje-

fchnitten murbe. Die Teile Diefer brei Robre find

Blug Namdohr beantrogte der Reichsanwalt eine Gefüngnistliege von insgesoni zwei Iadeen. — Im Kamdohr-Prozes führte der Berreidiger, Dr. Latific eine Klücktlinge, die ihr Hein und ihre Arbeitsstätte verloren baben, beträgt in den greifen genau, daß Entgleitungen überall vorgekommen lind. In einer Erwiderung stellte der Arbeits männer währen genau, daß Entgleitungen überall vorgekommen lind. In einer Erwiderung stellte der Arbeits stätten allein verloren baben. Sie beträgt in den größer ist die an walt seit, daß dies nicht den Tatifieren allein verloren baben. Sie beträgt in den Kreifen Cofel 2510, Kreuzburg 1626, Leobischip lätten allein verloren baben. Sie beträgt in den Kreifen Cofel 2510, Kreuzburg 1626, Leobischip lätten allein verloren baben. Sie beträgt in den Kreifen Cofel 2510, Kreuzburg 1626, Leobischip lätten allein verloren baben. Sie beträgt in den Kreifen Cofel 2510, Kreuzburg 1626, Leobischip lätten allein verloren baben. Sie beträgt in den Kreifen Cofel 2510, Kreuzburg 1626, Leobischip lätten allein verloren baben. Sie beträgt in den Kreifen Cofel 2510, Kreuzburg 1626, Leobischip lätten allein verloren baben. Sie beträgt in den Kreifen Cofel 2510, Kreuzburg 1626, Leobischip lätten allein verloren baben. Sie beträgt in den Kreifen Cofel 2510, Kreuzburg 1626, Leobischip lätten allein verloren baben. Sie beträgt in den Kreifen Cofel 2510, Kreuzburg 1626, Leobischip lätten allein verloren baben. Sie beträgt in den Kreifen Cofel 2510, Kreuzburg 1626, Leobischip lätten allein verloren baben. Sie beträgt in den Kreifen Cofel 2510, Kreuzburg 1620, Leobischip lätten allein verloren baben. Sie beträgt in den Kreifen Cofel 2510, Kreuzburg 1620, Leobischip lätten allein verloren baben. Sie beträgt in den Kreifen Cofel 2510, Kreuzburg 1620, Leobischip lätten allein verloren baben. Sie ihr hein den kreifen Leobischip lätten allein verloren baben. Sie ihr hein kre moligen Angehörigen ber gebeimen Felbpolizei Mar Ramdahr beantrogte ber Reichsanwalt eine ftro bare Sandlungen auch gur Bestralung gezogen

Beipgig, 11. 3uni. 3m fünften Rriegobeschuldigtenprozeg murbe heute mittag 1 Uhr bas Urteil vertfinbet. Der Angeflagten Mar Rambobr murbe bom Reichsgericht bon ber Unflage ber Erpreffung con Gleftandniffen freigesprochen. Die Polien werben ber Staatstoffe auferlegt, ber Angeflagte fofort aus ber Saft entlaffen. In ber Urteilsbegranbung fomnit jum Musbrud, bag einzelne belgifche Beugen beftimmt bie Unmabrheit gefagt haben wurden, fich unmöglich ereignet baben tonnen. Demgegenüber habe ber Angeflagte in ben überwiegenben Fallen nur feine Pflicht getan.

mißlungen.

gegenwärtig versammelt. Die Lage bat entichieben eine Entipannung erfahren, ja man barf fagen, bafi ber Generalitreif mifilungen ift. Die Gtragenbabner mußten, nachbem fie am frühen Morgen bem Beichluß gemäß ben Betrieb nicht aufgenommen batten, fich fpater bach bafür entichließen. Sogar Eine Umerikanerin über die oberichtestische Bie Das Mittibation erfaut werden jou. Sonten, jun paler bod) dagir ennichtiegen. Sogar Buch Reichemirifchaftsminifter Echmibt bat fich aus Arbeiterfreisen foll bas verlangt worden fein. im Neichswirtichafterat über bas neue Steuerpro. Die duriftlichen Gewertichaften haben ben Beichluß gramm geauhert, abne viel mehr zu fagen, als ber gefaßt, bog biefer trourige Fall für fie feinen Unlag Rangler Dr. Wirth. Er teilte mit, baf wir 50 bis geben tonne, burch Streit ober fonftige Demonftra-Kangler Dr. Wirth. Er teilte mit, daß wir 50 die geben könne, durch Streif oder sonstige Demonstrakangler Dr. Wirth. Er teilte mit, daß wir 50 die geben könne, durch Streif oder sonstige Demonstrakangler Dr. Wirth. Er teilte mit, daß wir 50 die geben könne, durch Streif oder sonstigen Demonstrakangler Dr. Wirth. Er teilte mit, daß wir 50 die geben könne, durch Streif oder sonstigen Demonstrakangler Dr. Wirth. Er teilte mit, daß wir 50 die geben könne, durch Streif oder sonstigen Demonstrakangler Dr. Wirth. Er teilte mit, daß wir 50 die geben könne, durch Streif oder sonstigen Demonstrakangler Dr. Wirth. Er teilte mit, daß wir 50 die geben könne, durch Streif oder sonstigen Demonstrakangler Dr. Wirth. Er teilte mit, daß wir 50 die geben könne, durch Streif oder sonstigen der kannte Angellen Beigen der den Borkangler Dr. Wirth. Er teilte mit, daß wir 50 die geben könne, durch Streif oder sonstigen der kannte Angellen Beigen Bereit die bekangler Dr. Wirth. Er teilte mit, daß wir 50 die bekangler Dr. Wirth. Er teilte mit, daß wir 50 die bekangler Dr. Wirth. Er teilte mit, daß wir 50 die bekangler Dr. Wirth. Er teilte mit, daß wir 50 die bekangler Dr. Wirth. Er teilte mit, daß wir 50 die bekangler Dr. Wirth. Er teilte mit, daß wir 50 die bekangler Dr. Wirth. Er teilte mit, daß wir 50 die bekangler Dr. Wirth. Er teilte mit, daß wir 50 die bekangler Dr. Wirth. Er teilte mit, daß wir 50 die bekangler Dr. Wirth. Er teilte mit, daß wir 50 die bekangler Dr. Wirth. Er teilte mit, daß wir 50 die bekangler Dr. Wirth. Er teilte wirth. Er teilte Mit Blank wir 50 die bekangler Dr. Wirth. Er teilte wirth. Er teilte Mit Blank wir 50 die bekangler Dr. Wirth. Er teilte Mit Blank wir 50 die bekangler Dr. Wirth. Er teilte Mit Blank wir 50 die bekangler Dr. Wirth. Er teilte Mit Blank wir 50 die bekangler Dr. Wirth. Er teilte Mit Blank wir 50 die bekangler Dr. Wirth. Er teilte Mit Blank wir 50 die bekangler Dr. Wirth. Er teilte Mit Blank wir 50 die bekangler Dr. Wirth. Er teilte M noch nicht endaultig entschieden habe. Abermals non Arbeitern vollkommen den Graufamfelten der Polen gegen die Deutschen in noch nicht endaultig entschieden habe. Abermals nen Ansommlungen von Arbeitern vollkommen den Graufamfelten der Polen gegen die Deutschen in Oberschieden. Der tiefe Eindruck ihrer Ausführen der Gedanfe einer Gewinnbeteiligung des nachmiliche. Richt nur die Geschäfte sind salt ausschaften der Gedanfe einer Gewinnbeteiligung des nachmiliche. Richt nur die Geschäfte sind salt ausschaften der Gedanfe einer Gewinnbeteiligung des Anderschieden der Gedanfe einer Gewinnbeteiligung des Anderschieden der Geschäfte sind salt ausschaften der Gedanfe einer Gewinnbeteiligung des Anderschieden der Geschäfte sind salt ausschaften der Gedanfe einer Gewinnbeteiligung des Anderschieden der Geschäfte sind salt ausschafte sind salt ausschaften der Geschäfte sind salt ausschaften der Freihaltschieden der Geschäfte sind salt ausschaften der Geschäften der Geschäfte kam der Geodalte eines Freichen zur Erwähnung. Die Genahmolos geöffnet, sondern auch das Transportgenahmolos geöffnet, sondern auch das Transportgeeines Freiwilligen, der an den Kämpfen in Oberwerbe ist größtenteils in Tangkeit. Die Baubandwerbe ist größtenteils in Tangkeit. Die Baubanddiesse Freiwilligen, der an den Kämpfen in Oberwerbe ist größtenteils in Tangkeit. Die Baubanddiesse Freiwilligen, der an den Kämpfen in Oberwerbe ist größtenteils in Tangkeit. Die Baubanddiesse Freiwilligen, der an den Kämpfen in Oberwerbe ist größtenteils in Tangkeit. Die Baubanddiesse Freiwilligen, der an den Kämpfen in Oberdiesse Freiwilligen beine Greiwilligen der an den Kämpfen in Oberdiesse Freiwilligen der an den Kämpfen in Oberdiesse Freiwilligen der an den Kämpfen in Oberdiesse Freiwilligen der an den Kämpfen in Oberdiesse Freiwilligen, der an den Kämpfen in Oberdiesse Freiwilligen der an den Kämpfen in Oberder an den Kämpfen in Oberder

Cobleng. Rach guverläffigen Rachrichten find triebe zeigen offenbar nur menig Ruden an ben Ur-

ble bret fogialifiifchen Barteten nicht auf ein gemeinfames Brogramm ihrer Parteiforberungen einigen tonnten. Die S. B. D. ftellt folgende Forberungen Lanbesverfaffung fowie ber Reichegefelje, tattrajdes, Befeitigung ber Boltsgerichte und ber Boligeirung und Musbau ber bemofratifch-fogialiftifchen Republit. - Die U. G. B. D. forbert Rudtritt ber bauerischen Regierung, Ausbebung bes Ausnahmeguftanbes, Befriigung ber Conbergerichte, Freis laffung ber politischen Gefangenen. - Die R. B. D. verlangt neben diefen Forderungen auch bie Freilaffirmg ber mit Buchthaus beftraften Gefangenen.

Die Berliner Beeffe jum Münchener Mord. Die "Deutsche Togeszeitung" erffort es für unperantmorilid), menn fintsftebenbe Blatter, ohne gu miffen, wie bas Ergebnis ber Unterfuchung auslaufen wird, bereits in ber erften aufgeregten Ctimmung aus ber Tat bestimmte Schliffe gieben und biefe parteipolitifch ausbeuten, obgleich über ben gangen Bergang nichts weiteres befannt ift, als bag Goreis von enem unbefannten Meniden erichoffen

von den Infurgenten befetten Bebietes merben bie Bewohner burch Unbrohung ichmerer Strafen gegwungen, die polnifche weißerote Flagge gu hiffen. Sind bie Strafen bann geflaggt, fo ericheinen Bbotographen, um Aufnahmen zu machen, die dem Muslande und ben neutralen Breffevertreiern als Beweis jur bie polnische Gestinnung Oberschleftens bienen follen. Go prangen Bismardhutte und 3atenge feit ben letten Togen in meif-roten Farben, und bag bie Borgange, wie fie von ihnen geschilbert Beibe Drie ergaben bei ber Abstimmung eine große beutsche Mehrheit. Es ift eine Berordnung ergangen, bie in wortgetreuer Ueberfejung fautei:

Co wird hiermit verorbnet, bag alle Auffdriften und Firmenschilber ber Raufleute, Die in beutscher Der Mündhener Generalffreit Sprache geschrieben find, bis 27. Juni in poinische umgeunbert werben muffen. Das ift zu tun auf rotem Untergrund mit weißer Auffchrift. Wer fich Manchen, 11. Buni. Der Minifterrat ift biefer obigen Berordnung widerfeht, wird beftraft mit 2000 bis 10 000 Mart Gelbftrafe ober brei Donaten Gefängnis. Reuborf, 8. Juni. (gez.) Baciawest, Platfemmenbant.

Rot.

Diffin den, 10. Juni. Bei einer gestern abend flatigefundenen Maffenversammtung hielt die be-

Die frangolische Antwort an England. barin gejagt, daß Frankreich sich der englischen For-berung anschliebe und bereit ist, dem allierten Be-jehlshaber den Auftrog au geden, die Truppen er-jorderlichenfalls gegen die polnischen Aufrikher zu verwenden. General Lerond soll, wie die Rote be-verwenden. General Lerond soll, wie die Rote be-verwenden. forderlichenfalls gegen die politigen. Die Rote be- fin. Schulden gluden und Rapitaler bie fagt, Infruftionen erhalten haben, fint ben Eng- ertragsftener, Die Bestimmungen über die fagt, Infrustionen erhalten haben, fint ben Eng- ertragsftener Die Bestimmungen über die fagt, Infrustrichtung ber Kapitalertragsstener von Schulden.

England.

by Condon, 10. Juni. "Daily Chronicle" 3u-folge machen in England Handel und In-bustrie die buntelfie Zeit feit Jahrbunderten burd. Die Berlifte im überfeelichen Sunderhaufende von englijden Sandel befragen Sundertiaufende von englischen Pfinnd. Die Jahl der felernden Arbeiter in Euglund beträgt augenblidlich vier Millionen, In ben erfien fünf Monaten biefen Jahren find im Bergleich ju bem gieleten Zeitraum bes Borjahres bie Einfubr um 379 517 554 und bie Ausfuhr um 263 536 940 gurinfgegangen.

Jum Morde des Angeordneten Garels.

ba Din chen , 10. Juni. Wegen Beringung bes gur Zeit versammelten Landtogsausschuffes fühlt fich bie Steatsregierung verantagt, durch die Breffe folgende vom Ministerrat beschioffene Ertlärung

befannt zu geben: Die benrifde Stanteregierung gibt ber icharfften Enruftung Ausbruck über die Freueltat, weicher in der vergangenen Nacht der Landtogsabgeordnete Gareis zum Opfer gesallen ift. Die Stoatsregierung bedauert ausdrücklich, daß diefer burch bobe Gleiftes-gaben ausgezeichnete Mann durch die ruchlofe Tat einen gewissenlosen ober sannischen Menichen fo pläglich aus bein Leben gerillen ift und ipricht bem anbiog und den Hinterbliebenen ihre marmite Teitnahme aus. Leiber ift es bis jeht nicht getungen, ben Tüler festgunehmen. Die Staatoregierung wird olles fun, thu quefindig ju morgen und die Motive der Ini aufgutlären. Ju diesem Iwede hat die Beligei bereits aste Mahnahmen getroffen und eine Betohnung von 10000 Mart ausgeseht für die Ermitteling bes Taters. Die Stanteregierung richtet bei diesem Anlah erneut an alle Bevolferungsfreise Die ernfte Mahnung, Rube und Besomenbeit zu be-wuhren und die Regierung in der Aufrechierhaltung ber öffentlichen Ordnung zu unterstützen. b3 UR fin ich en, 10. Junt. Der Bräfident Kö-

nigsbauer des banrischen Landtages hat antählich bes an dem Abgeordneten Gareis verübten ruchtofen Morbes der Fraktion der Unabhängigen fozialdemofratischen Bartei folgenbes Schreiben zugefandt: Die Undricht von bem pfoglichen Ableben unferes febr geimagten Rollegen bes Landiageabgeorbneten Gareis, ber das Opier eines bubenhaften Mordes georden lit, but mich und alle Kollegen aufs lieffte reichlittert. Im Romen des Landtages beehre ich mid, der Froftion biergu unfere, aufrichtige nobme an bem ichmeren Berlift mit ber Berficherung auszubruden, bah mir alle bem Dabingeichiebenen ein frenes Anbenten bewahren merben.

Genera ffreit in Münden.

by Minchen, 11. Juni. Die Aftionome-fonife ber Betrioberdie fomie ber brei fogialiftifchen Barieten beichtoffen geftern abend ben Beneral. ftreit, ber um Mitternacht jum Camstag beginnen und bis gum 13. Juni dauern foll. Die Stra-benbahn foll nicht verfebren. Ueber bie Haltung ber Eifenbahner liegen noch feine naberen Mitteilungen per. Much bie Zeitungen follen nicht ericheinen. Wie verlautet, burfen aber die febensnotwendigen Beiriebe mabrend ber Streiftage aufrechterhalten

by Berlin, 11. Juni. Bie die Morgenblätter ous Minchen melben, haben bie banrifchen fosialistischen Barreien um die Genehmigung einer Massenprotestrersammlung unter freiem Himmet nachgefucht, die ihnen jedoch verweigert wurde. Die logialistiichen Parteien rufen jedoch trogdem zu einer gemeinschraftlichen Rundgebung gegen bie Er mordung des Abg. Goreis auf, die ant währen. Alle Kunstrichtungen sind vertreien: Sauntag nochmittag im Aussiellungsport statisinden Malerei, Stulptur, Kunstgewerbe, Buchtunst und foll. — Rach einer Meldung des "Borwärts" ist die Mode. Riassister wie Bounat sind zusammen ver-Musbehnung des Generalfreits auf das gefantte einigt mit Reuen wie Matific, Friesz, Girlaud, Gebier Bancens beschliefen worden. Roch einer Einige gut ausgewählte Genälde verstorbener weiteren Reibung des Blattes dat das Telegraphen- Meister wie Buvlo de Chavannes, Manet, Carriere, ann auf Beseht der Polizeidereftion alle Fernsprechleitungen nach dem Gewersschaftschaus, dem Sist auf die zeitgendsliche Kunft erweisen, melde durch der Gewersschaftschaus eine Durchjudung nach in Gewerschaftschause eine Durchjudung nach genft anknüpft. Alchnlich har die Sektion sir des Etreikingslättern vorgenommen. Auf den Straßen bei koralien Plat eingeräumt für die Archivellen der Geschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftschaftsc und die Berbreiter feftgeftetti.

Aleine Mitteilungen.

Berlin. Die "Deutsche Mugemeine Zeitung" be-geichnet die Rachricht des "Lofalaugeigers", daß die Sozialdemofraten ihre Zustimmung zu der geplanten Steuererhöhung von der Berdoppelung des Reichs-

Steuererhöhung von der Verdoppeling des Actussnotopiers abhängig machen, als nicht zutressendDie fleinste Unfrage. Im Reichstag ift seine lieine Unfrage an die Regierung gerichtet worden, die in sofonischer Kürze Auflärung derlangt: "Was fostet, was nüht die Reichsfahstelle?"
Seit des Institut der fleinen Aufragen im Neichstag gefchaffen wurde, ift bies mohl bie fleinfte ihrer

Mus Stadt, Areis n. Umgebung.

Hochheimer Lofal-Nachrichten.

Hochheim. Die hiefige Turngemeinde begoht wie befannt am 18. .19. und 20. Juni die Frier ihres Tojährigen Bestehens, verbunden mit der Abhallung des 43. Gauturnfestes des Gaues Gudnaffau. Mus dem reichboltigen Programm ist hier nur ber-vorgehoben: Sametag, ben 18. Juni, abends 9 Uhr Kefttommers im "Laiserhof" mit Begrüßung. Mit-likvorträgen und turnerlichen Aufführungen. Sonnog, ben 19., nachmittags 1 Uhr Festing burch bie Stabt nach bem Festpage, von 2 Uhr ab Freifibungen und Bereinsriegenturnen, abends 6 Uhr Berklindigung der Sieger, 9% Uhr Ball, Montag, den 20., pachmittags 3 Uhr Boltsfest am Weiher. Die Befeitigung verspricht eine außerft gabfreiche gu reiche. - Aus dem Gingemeindungsvertrage Wiesdasintreffenden Turner find 500 Quartiere bereit geden Schierftein fei folgendes mitgereift: Die Geneinfreilt. Die Hochten werden es sich nicht nehmen den Wiesbaden und Schierstein vereinigen sich in Borne geschieden Bebricht in der nächten Webenden Bebricht in der nächten werden geschieden wir iraditioneller Gastreundlichte einer einzigen, unter einer Berwaltung stebenden Bebruch foll in der nächten Webenden Bebruch foll in der nächten werden geschieden geschieden

Speife und Trant von bannen gieben.

Reidsbanfneten gu 50 Mart nom London, II. Imi. Seint ist eine franzölliche 20. Moormber 1918 haben auf Erund der Berord-Antwort auf die leite englische Note bezüglich der Wiederherstellung der Ordnung in Oberschliesten bei ihre Eigenschaft als geseisches Jahlungsmittei be-der Londoner Megterung eingegangen. Es wird reits seit 31. Januar 1921 verloren; sie werden nur

auf Grund einer Bereinborung zu entrichten (Darleben, Rautionen, hinterlegungen pp.), formie pon gefeitlichen Binfen, jomeit bie Galligfeit Forderung langer als 6 Monate jurudliegt (Geicoftern, Supothetenginfen pp. werben noch nicht aligemein bearbtet. In Betracht tommen ble am 31. 3. 1920 ober fpoier fallig geworbenen sie am 31. 3. 1929 oder ipafer fallig gewordenen Lapitalerträge (Jinlen). Die Kapitalerträgesträgstellerigt to vom Hundert des Repitalerträges und ift auf 5 Bfennige nach oben abgurunden. Steuerträger ift der Gkaubiger. Eine Bereindarung, wonach der Schuldner die Lieuer zu Gunften des Gfäudigers übernimmt, ist nichtig. Unwerfürzt dürfen Rupitalerträge nur an solche Giäudiger gezuhlt weeden, die dem Schuldner gegenüber den Nachweis führen, den Schuldner gegenüber den Nachweis führen, den Schuldner kannenden Laufuneis führen, is bie in Betracht fommenben Ropitalertrage von nangamt als feuerfrei anerfannt find, & il : e Steuer haften Schuldner und Gillubiger allig ift bie Steuer bei der Zahlung des Rapi alertrages. Die Steuer ift vom Schulbner gu ent fündigen Finangfaffe. Die erhuftene Quittung ber Dietontbetrage von ausländi ben Wechfeln und Anmeifungen einschliefilich ber Schatzmerhiein, foweit es fich um Rapifalanlagen anbeit, ferner Errräge aus auslänbifchen Rapitalaniagen (inobefondere Dividenben, Birtfen Mertpapieren, Supothefenglufen pp.) werben auf Erund besonderer Rapitalertragefteuererffarun gen, mogu Borbrude beim Finangamt erhaitlich id, perunlagi. Die Zahlung biefer Rapitalertrags tener erfolgt auf Grund eines ichriftliden Steuer Die Bintergiehung ber Rapitalertrage tener wird mit einer Belbitrafe im einfachen bis nangiglachen Betrag der hinterzogenen Steuer be-raft. Dansben kann alf Gefängnis erkannt mer-In Brocifeisfallen geben bie Finangomter

* Die Eröffnung ber frangoiliden Runft aus ft et fung im großbergogl. Schloffe in Biebrich fand am Camstag nachmittag unter großer Bruntentfaltung ftatt. In ben legten Togen, großer Bruntentfaltung ftatt. in Stunden mar noch mit allen Rraften gearbeitet morben, im die Ausstellung bis gu biefem Termin fertig gu ftellen. Die gur Gröffnungsfeier turg porber im Sonbergug von Baris angetommenen offiziellen Berfonlichteiten mit ihrem Gefolge, ferner bas Diligierforpe mit Damen und andere Bafte trafen in einer riefigen Ansahl von Autos, von Micobaben bier ein. Die Wiesbadener Alee war auf der ganzen Strede burch Militär befeit und der Straffenbahnbetrieb eingefiellt. Die Tellnehmer der Straffenbabnbetrieb eingestellt. Die Teilnehmer sonderer Bertrag betreifend die Uebernahme des befraten über die große Freitreppe das Schlöß und Herrn Bürgermeisters Reifels angenommen. Er versaumelten sich im Saale des Rundbaus, wo die wird danach als städtischer Beamter auf Lebenszeit, offizielle Eröffmungsfrier stattsand. Unter den Er-lichienenen besanden sich der französische Wiederauf-brumenten besanden und der Minister der ichönen außer dem Gehalt. Ihm wird das Recht zuerfannt, Künste, serner der Brösbent der Rheinlandbom-lich Bürgermeister a. D. zu nennen. Seine Amtsmiffion Tirard famie der tommandierende General ber frangbilichen Rheinarmee, General Degoutte, Der por bem Schloft (Gartenfeite) errichtete Bavon Baris an die Ausstellungsleitung übergeben. Die Musstellung nimmt fast famtliche Raume im Erbgefchoft und im Obergeschoft des langgestreckten — Derr Hofrat Rauch ift nicht ale Rach Mittelbaues des Schloses ein. Die Räume sind für des verstorbenen Aurdirektors Major a. D. die Ausstellungszwecke volliffandig neu bergerichtet Ebmeber ernannt worden, fondern er bat an Stelle worden. Wie aus einem ber Preffe 311- Des gurudgetretenen Kurinfpeftors proniforisch gegangenen Borbericht hervorgeht, vereinigt biefe Die Leitung ber Rurvermaltung übernommen. Ausftellung, welche feinen Anlpruch erhebt, ein fp. In einem hiefigen Sotel hat fich vor einiollffandiges Gefantbild ber frangofifden Runft ber Gegenwart zu zeigen, in beträchtlicher Anzahl bie Werfe, welche am geeignetsten icheinen, über bie frangblische Runft einen Gesamtüberblick zu gebeiten von Borgangern wie Chaplet und Graffet. Die Schau wird ergangt durch die Ausstellung von Borgeilan aus der Manufattur von Sevres und diesenige von Gobelins. Die Stadt Paris ist vertreten burch eine Kolleftivausstellung.

Wiesbaden. Herr Alexander Ripnis wurde ab Berbft 1922 als erfter Baffift an bas Deutide Opernhaus in Berin-Charlotten-

burg perpflichtet. me. Den Sauptgegenstand ber Beratung in ber Stadtverordneten Sigung am Freitag bilbebe bie Eingemeindung von Schier-ftein. Der von ben beiben Schierfteiner Bemeindelörperichaften gutgebeigene Bertragsentwurf liegt por Die Schierfteiner fomobil wie die bier gu faffenben Beichluffe beburfen ber Genebnigung ber Auffichtsbeborbe, außerbem ift Borbedingung ber Inkraftsessung des Bertrages ein preu-riches Geseh; vor dem kommenden Gerbst bezw. bem Winter mirb bie Eingemeindung baber wohl nicht por fich geben tonnen. Der Schierfteiner Magistrat har zu einzelnen Bertragsbestimmunger Interpretationen gegeben, Die vom biefigen Mogifreit durchweg gebilligt wurden. Rachbem ble führer ber verschiedenen Fraktionen nacheinander Dem Bertragoentmurf ibre Buftimmung gegeben hatten — Stadto. Liefer von der fog. dem. Webre beitefrattien unter Anschult des Wunfches, bag bie teit des Herrn Theis viel bojes Blut gemacht. anderen Berortgemeinden botd folgen möchten —, fc. Der hiesige Turnverein von 1861, der genebmigte die Bersammung einstemmig mit 45 Mitgliedern gegründet wurde, beging ben Bertragsentwurf, Eine Abordnung der Schier- am Sonntag sein 60jöhriges Bereinsjubilaum. fixiner Gemeindesorperschaften wohnte den Ber- Bon den Gründern leben noch die Mitglieder handlungen an. In ihrem Ramen fprachen nacheinander Beigeordneier Lang und das Magistrato-mitglied Thiele ihren Dant für den gesasten Bo-leibers aus, zugleich mit der Hoffmung, das der Be-ichten Ausselden und Schierftein zum Segen ge-

Gemeindevertretung Schlerstein gemablt werben. Ihre Mintageit wird burch |patere orisitatutarifche Regelung bestimmt. Ortogefeste und Boridriften ber Stadtgemeinde werben auf Schierftein ausgebebnt. Wicebaden bat die Erwirfung ber Rongeftion für ben Bau und Betrieb einer Strafenbahn nach Schlerftein im Buge ber Begirteftrage mit Nachbrud su betreiben, Bau und Betrieb obne Rudficht auf gu erwartenden Reingewinn in Angriff zu nehmen. Die Stodt ist seben erst dam dazu verpflichtet, wenn bei geordneier Betriebsmirschaft wahrscheinlich wird, daß der Betriebszuschaft nicht mehr als 2 Prozent des Unlagetapitals ersordert. Als Schiedsinftang ift ber Regierungsprafibent vorgeseben, von vier Stadtverordneten angeleben werben fann. 3ft die Linie am 1. Januar 1923 nicht in Betrieb, fo hat Biesbaden bis zur Betriebsaufnahme jahrlich 100 000 Mart zur Berbesserung und Förderung der Berkehrseinrichtungen Wiesbaden-Schierstein aufzuwenden. (Gebacht ift bierbei an eventuelle Mutoomnibusperbindung und bergleichen.) Die Bereinigung ber beiben Gemeinben ift rechtefraftig fpaieftens am erften Werttage nach ber Beröffentlichung des Eingemeindungsgesches. Das Bermogen beider Gemeinden wird in Afriven und Bassinen ju einem einzigen Gangen verschmolzen. Die Ein-mobner ber pereinigten Gemeinden pereinigten mobiler haben gleiche Rechter und gleiche Pflichten. In Schierftein wird eine briliche Bermaltungsftelle eingerichtet, welche Stanbesamt, Ortogericht, Steuerbebeitelle, Melbeamt und Zweigftelle bes itabtifchen Berficherungsamtes umfaßt. Gewerbe- und Raufmannegericht von Wiesbaben werben auf Schierftein ausgebehnt. Gur öffentliche Rechtsaustunft wird eine Einrichtung geschaffen. Die Beamten, Ungeftellten und Arbeiter ber Gemeinde Schierftein merben von Wiesbaben übernommen und ftabtifchen Beamten ufm. gleichgeftellt. Bei Ginührung ber Wiesbobener Ortsgefeige foll ber landliche Charafter Schierfteins weiteligebende Berild-lichtigung finden. Für Errichtung einer Apothete wird Wiesbaden alsbald das Rotwendige veranlaffen. Ein Friedhof foll in ber Gemartung Schierftein bestehen bleiben. Die Wiesbabener Borichrif. ten fiber bas Beftattungswefen follen unter Bernd. fichtigung ber Berbaliniffe auf Schierftein ausge-behnt merben. Abmaffertanal in ber Lubwigftrage und amei Beburfnivanftalten find im erften Jahre nach Eingemeindung berguftellen. Die Berforgung mit eleftrifcher Energie ift in Bezug auf Strompreis babin geregelt, daß ben Schierfteiner Stromab-nehmern bis Enbe 1944 feine boberen Zariffape abgenommen merben bürfen, als bas Mbeingau-Steftrigliatswert in Rachbargemeinden abnimmt. Berichtebene großstädtische Steuern (Dienstbotenifm. Steuern) follen in ben erften 10 Jahren nicht von ben Schierftrinern verlangt merben. Wiesbaben berpflichtet fich, jur Sebung ber Bertehrsverhallniffe Schierfteins feinen gangen Ginfliff geltenb ju nachen, befenbers bei ber Eifenbahn um Berbefferung ber Zugverbindungen. Die Ueberichuffe aus Schierlieiner Wafbungen follen vornehmlich jur Berbeiferung ber Strafen, Wege und öffentlichen Anlagen verwendet merben. Schierftein verpflichtet ich, fest feine Beichtuffe mehr gu faffen, teine Berflichtungen gu übernehmen, die ben Intereffen ber Studtgemeinde entgegenfteben. - Bei ber Unnahme bes Bertrages für bie

Eingemeindung von Schierftein wurbe noch ein bebezeithnung im Dienfte ber Stadt Biesbaben foll "Bureaudirefter" fein.

me In bas Bereinsregifter bes hiefigen Umtevillen ber Stadt Baris murbe burch ben Brafelt gerichts ift ein Berein Berband ruffficher Staatsburger" mit bem Gige in Biesbaben eingetragen

Derr Sofrat Rauch ift nicht als Rochfolger

fp. In einem hieligen Sotel bot fich vor einis Rachten ein ausfundifcher Fabritbefiger mit

und zwei herren befehtes Boot infolge ber von einem lleberfahrtsboot verurfachten Bellen. Alle pler Infaffen fielen ins Baffer. Drei onnten fich an dem Rande des Bootes

Deutsche Sonnwendfeier am Abein. Um aufgetauchten Zweifeln zu begegnen, wird ausbrucklich arauf aufmerklam gemacht, bag bie Connwendeier in Cont unter allen Umftunben ftattfinbet. 3a en Teilnehmerbeitrng ift felbitverständlich bie schrfarte mit bem Sonderzug nicht eingelchloffen. Die Kurten werden an den Haltellellen des Sanderjuges ausgegeben, gegen Borzeigung ber Tellneh niertarte. Ein Imang jur Befeiligung an ber bin ind Rudfinbet bes Sonderjuges befteht nicht, MDe Teilwehmerkarten muffen jedoch bis Donnerstag jrub entwommen fein. Es ist Adrichrung getroffen, bag bie linferheinifchen Festellnehmer nach ber Beier von Caub nach bem Unten Rheinufer über gescht werben. Die Feitfolge wird in Caub ausge geben, Die Ranglet des Jestausschuffes (Wiesbaden, Friedrichstraße 42, Fernruf 3430) ist werfrüglich von 9 die 1 Uhr und 3 die 6 Uhr geöffnet.

3lorsheim. Ein fuspendierter Beigeordneter. Der der unabhängigen sozialdemo- art überstifft, daß zahlreiche Wagen dritter tratischen Bartei angehörende Beigeordnete Klasse als vierte Klasse gesahren werden Beiger Theis von dier murde durch Bar Beinr. Theis von bier wurde durch Berfügung des Landratsamtes vorläufig vom Amt befest als bisher ichon. juspendiert und gleichzeitig das Disziplinarver ahren auf Entfernung aus bem Umte eingelei-

Der biefige Turnverein von 1861, der Bon ben Brunbern leben noch Die Mitglieder

Friedensovertrag von Berfailles find befanmtlich die war neues Ben febr gefragt und wenig am Martt. Beppelinhallen verfallen. Sie milfen abgebrochen in Kortoffeln mar ebenfalls fehr ftorfe Nachfrage und das Angebrot außerst thapp. Strob war giene Holle am Nebstad, nachdem Berhandlungen, die inversadert. ich unversadert. ich den Lebefursus für Espe-

Schuffen formlich burchtöchert wurden. Diese UnDiese U Antoufs der Satte resp. ihres Materials, mit der "Belag", beren Eigentum fie it, in Berhandlungen. Die Halle soll auf dem Festhallengefände wieder ausgebaut und zu Ausstellungszweden namentlich

für Raichinen verwendet werden.
— Zum Leiter des flädtischen Reflamewelens wurde durch Bermittlung des Stadtrats Landmann ein herr Brog aus Berlin berufen, bem für bie Durchführung ber städilichen Reflameplane ein Jahresbezug in Hohr von — 150 000 Mart zuge-flanden wurde. Die Reflamegesellichalt, die eine Lochiergefellichaft ber Frunt urter Meffegefeilichaft ift, bat ben frabtifden Reflamebetrieb mit übernom nen. Die Burgeridnft, Mogiftret und Stadtverordnetenversammlung wurden bisher von ber Unstellung nicht unterrichtet. Die Bewilligung bes Riefengehaltes ift eine treffliche Muftration gu bem Schlagwort "Sparfamteit und Bereinfachung fiedtle icher Betriebe". Das Achalt bes Herrn Rellamobireftors aber bat ber gu gablen, ber bie Reffame

Frantjurt. Da bei ber berricbenben Wahnungenot an eine Befriedigung bes vorbandenen fiarten Bedarfe an Burordumen nicht gebacht merben fann, bat bas Birtichaftsamt ein Brojett über die Errichung von Burobaulern in verfchiebenen Stadtteilen ermegen, bas in ben beteiligten Streifen

großen Unflang finber. - Der Raufmann Lubmig Imenger von bier batte einem Befannten feine Eriparniffe in Sobe von 10 000 Mt. für einen angeblichen Mincanfauf abgeschwindelt. Die Straffammer verurteilte ihn mit Rudficht auf bas Gemeine seiner Kandlungs-weise zu einem Jahr Judthaus, 450 Mart Gelbftroje und Abertennung ber burgerlichen Chren-

by In einer Beipredjung ber Stabtevertreter aus Seffen und bem Birticaftegebiet Frantsurt am 10. Juni in Frantsurt über ben Michipreis, bei ber Bertreter ber Stadte Frantfurt a. D., Darmjiebt, Maing, Raubeim, Homburg v. b. f)., Bens-beim und Sociat a. M. gegegen waren, wurde einftimmig jum Ausbrud gebrocht, bag eine Antmen-bigfeit zu einer Erbabung bes Mildpreifes nicht porlingt. Im Interesse eines guten Cinvernehmens gmischen Erzeugern und Berfäufern erklären fich ble Stabte unter Bestätigung ber bieberigen Abmachungen bereit, Mild jum feitherigen Stallprois von twei Mart zugliglich eines Jufchfages von zwanzig Pfennigen bis auf welteres abzunehmen. Ueber biefen Breis hinaus tonnen die Siddte mit Radfudge auf die ungünftige wirtichaftliche Lage weiter Kreife ber ftobtfichen Bevollerungen, welche bie Abiate möglichteit für Wildy fiort beeintruchtigen, nicht geben. Diejenigen Stübte, Die bereits burch bie Ungunft ber Berhaltniffe gezwungen wurden, einen höberen Breis zu bewilligen, ertfarten am 16. Juni begw. dem frubeftmög ichen Zeitpuntt, ebenfalls einen Abbau des Mildpreifes auf ben vorgefchlagenen Cah porgunehmen, bejm. ju erftreben. ___ Mdig. Dpfer bes Rheins. Die Un-

gludsfälle infolge Ertrinfens beim Baben im offenen Rheinstrome bäufen sich in diesem Saben int bijes wieder in gang bedentlicher Weise. So betam seht wieder eine hielige Kawisse die traurige Radyricht, daß ihr 28jähriger Sohn in Worms beim Baden im Rhein ertrant. Weiterbin ift in dieser Wache bei Rompten ber 20fahrige Sohn frig bes bortigen Cambenirts Contmer im Rhein ertrunten und bei Bubenheim fand ein junger Chemann aus Ainthen Tob durch Ertrinten im Rheine. In all biefen fällen ift ber Tob infolge Babens in freiem Strome erfolgt. Es ift eine befannte Taffache, bag ber Strom auch bei bem niebrigften Wallerftanb all tiefe Stellen und gefahrlide Strubel aufweift, le bem Ahnungstofen jum Berberben gereichen. In einer hiesigen Bodeauffalt wurde am Donners-tag ein frangolicher Soldet, der, obwohl Nicht-ichwinnner, fich in das Schwinnsballin gewagt hatte ind bort unterfant, im letten Mugenblid noch burch ben Schwimmeifter ber Anftalt bam ficheren Tube

es Ertrinfens gereitet. — Mainz. Bergiftungsericheinungen beim Ge-nuf von verborbenem Weihnicht. In den leizten Tagen erfranten bier mebrere Familien in der Leuffaht unter ben Ungelden einer ernfillichen Bergiftung. So ftellte fich in einer brei Berionen gablenden Familie nach bem Genuß von Pfanntucen bei ollen brei Personen gang urplötilich bestiges Erbrechen mit ftarfem Durchfall ein. Durch einer Chefran erschoffen. Die Grunde zu ber Tat beftiges Erbrechen mit fiarfem Durchfall ein. Durch find bieber noch nicht festgesiellt.
Schierstein. Im hiefigen hafen fenterte man eine rasche Entleerung bes Magens, sodaß bie om Sonntag nachmittag ein von zwei Damen Gefahr ber Bergiftung abgenandt wurde. Be einigen anderen Gamilien waren die bier gefahr berten Architekten waren die bier gefahr berten Architekten und mit jehr fartem Rope weh mit Drud ou das Gehirn und beftigen Juden ber Gesichtumustein, befonders ber Mundpartien verbunden. Gine Angahl Berfonen liegt noch beute balten, bis Silfe fam, mabrend eine Infaffin, trant barnieber, boch buriten ernitere Schaben in ein Müdchen im Aller von etwa 25 Jahren aus loige rascher Gegenwasnahmen nicht mehr zu bestiesbaden, den Tod durch Ertrinken fand. Die fürchten fein. Die gemachten Festfellungen haben Eriche wurde abends geländet. des Genusies von verdorbenem ober gesälichtem Meht handelt. Das Mehl murde in einem Aeineren Geschäfte der Revitadt an die Runden auf Karte verausgabt. Isdenjans handelt es sich um einen einzelnen Sach, der natürlich ohne Wissen und ohne Berfdutben trpent welcher Stelle biefes per borbene Mehl enthielt, benn von anderen Gefchaften weiß man von abnitchen Bertommniffen nichts. Mus bem fraglichen Geschaft wurden fofort Proben des Meble gur Unterfudung gebracht und der Bor-

rat burch anderes Mehi erfett.
— Im hiefigen Gebiet zeigt fich im Berfebr mit ben Rachbarftabten als Folge ber Erhöhung der Fahrpreise ein Rudgang des Reise verfebre in den Berfonenzugen. Musgenommen davon ift der Berufsverfehr, der zwangsläufig fahrt. Die Abmanderung macht fich por allem von der britten gur vierten Rlaffe auf fallig bemertbar. Die vierte Rlaffe ift jest bermuffen. Die zweite Rlaffe ift noch ichmacher

Mainjer Warenborje, 10. Juni. Die Martilage war im ofigemeinen wenig verändert gegen bie Borwoche. Das Geschäft in Sulfenfrüchten war wenig belebt, da die Räufer in Unbetrocht ber balb Bu ermartenben neuen Gente allgemeine Burud baltung zeigen. In Suttermitteln lag ber Martt ziemlich fest. Die Umfahe gegen die Borwoche maren etwas Neiner. Rach Herbstsamerelen, insbesondere Infarnat, Binterwicken und Senf war Nachfrage. Frit Reller, Anton Kramer und Ernft Schuld In Lebensmitteln mor bas Reisgeschäft ziemtld und Frantfurt. Die Zeppelinhalle. Dem veranbert. Bauhfutter war fester, insbesonbere

er Sprach menficuerg schnedere schienen. dem inaßig ein stener Rark bez

melberen, Saullein if Staatagelb

erflärung printegan Man Stellung, herrührent Rebenben däftigten iften finb Lantiemen Bum nonmeijur mit Buftin merden to Latjadjen tommeno Berrod Radyridyler laber - 9 Bir t rangamt Tinfomme beinen Gt

Stemererti

Steuerpflin delt annel tungabuge son ber tract ble neebenben letten um Die urd Be deraningu lolertrage) tines com Rinber. beigert m de unfer Patejteno den Ango pringalina olden m ounfie, it einen Un Heußerum! Highigen all's pon tun tunp Reconung

medunger ber fällig

Resember

218 Britt

ohres bei

eren Gin

trigt, um

erbaumager

Boh US Lohnung formissis Supponin ! persamer Ethensjal benen be erreight b Hat Bol Mor her mach merben ?

errid)

uthen, b Busführt Reminer and ols fouen ein fouen ein ihr Beit bie bier in Sole ber ihr Sol to the timanber tignem f andy für hoth this Sd

bon Ed bahinme tellung m Son Ohre 26 Begenfe le Srei p. Stants Der 23# multing Raufma

lott fich big gen BI Elberje megen dingnis des fi Bertae febr m

Buffeet Ch Omte (Sethe Reftellt ben D

fer Spreichbilbungsverfuch toftet.

Die Gintommenftener.

Reue Ausführungsbestimmungen.

Neue Ausjährungsbestimmungen zum Einkommensteuergesehe vom 30. Mai d. Is. sind seht ersistenen. Rach § 29 sind Steuerpflichtige, die in dem maßgedenden Kalender- bezw. Wierschaftsjahre ein keuerbares Einkommen von mehr als 10 000 Mart bezogen daben, zur Abgade einer Etwersettstrung verpflichtet, sphald eine vissentliche Aufscherung bierzu durch das Finanzumt ergangen ist. Nach § 34 sind Lohnlisten, embaltend Ramen, Stellung, Rodmung und das von dem Arbeitgeber derrührende Einkommen der von ihm im maßgebenden Kalendersahre länger als 2 Monate des Schligten Personen einzureichen. In die Lodnstein sind auch Teuerungs und Kinderzulagen, Tantiemen, Gratifistaionen usw. aufzunehmen.

Jum Zweife der Ausstellung der Einkommens.

ens bie ein ige-ine boil om-per-

bes bent ibtle

ame oh:

nen per-iber

ifen

hier jöhe tauj ihn ngs-leid-ren-

reter liurt, bei irmiens ens-ein-nens h bie tun-pon maist flicti-trette bie bie

duni Juni

pffe+

jeht richt, laben Bodje

o bei nihen niefen

ber über-

ichen.

ners.

barte burds

Tobe

t Ber

eliten

Ber.

onen

Ropf-Ruden artien

beute n in-n be-haben olgen cheen n auf n unb per-chal-nichte-roben Bor-

Ber-

Reifer

nom:

mgs-

por

aute

ber-

ritter

erben

adjer

Eiloge

1 die

bald

urud Marit

maren

frage. h une

nbere Rarff.

pfrage Sieme

sings c

bit angelegt, für jedes Rechnungsfahr ein Berechbon ber Steuerertfarung und bie Grinbe bafür, tetner bie im Laufe eines Rechnungsjahres befannt berbenben Tatfachen fowie von anberen Steuerbellen usw. zugehende Mitteilungen einzutragen bellen usw. zugehende Mitteilungen einzutragen be. Die Brüfung der Steuererfärung erjosgt ich Bergleich mit Einfommennachmeisungen, Stransaugung zu Erdichteite, Umsatz. Besitze, Kapiteiragssteuer usw. und unter Berücklichtigung ist eingigen Einfommens der Chefrau und der Beschandung Auskunft ver-Rinder, Falls bei Beanstandung Auskunft verbeigert wird, erfolgt Schätzung. Die Beranlagung,
tunfer Mitwirkung ber Ausfchüße stattsindet, soll
jestestenen mit dem 31. März deendet sein. Ban
den Angaden in der Stauererstörung, die der Beraulagung augrunde zu legen ist, darf nur abgevichen werden, wenn dem Steuerpslichtigen die
Juntte, in deuen eine wesentliche Abweichung zu
ihnen Ungunsten in Frage tammt, zur vorberigen
Tenherung mitgeteilt worden sind. Dem Struerpslichtigen zustebende Bergünstigungen sind nötigeniells von Amts wegen zu berünsschiegen. (§§ 48 ff.)
Die vortäutige Steuerschuld wird vom Finanz-Die portäufige Steuerichuld wird vom Finang-

auf Grund ber hauptveranlagung bes legten Rechningsjahres seitgeseit. Durch Bekanntkechningsjahres seitgeseit. Durch Bekanntkechningssahres seitgeseit. Durch Bezählung
het fälligen Teilzahlungen Ansang Mai, Angust,
kobember und Kebruar aufzuserbern. Mahnung
und Beitreibung können im Ansang des Steuerlides bei benlemgen Steuerpisichtigen unterbielben, lites bei benfenigen Gieuerpffichtigen unterbielben,

Bermhütes.

Bohnungsfperre für Chemanner unter 26 Jahbohnungenet ber in Worms überall berichenben lemmission beschieften, von jest ab dei dem Woh-nungsamt nur noch diesenigen Wohnungssuchenden er zumerten, dei denen der Ehemann das 26. demsjahr erreicht hat. Wohnungssuchende, bei treeds hat, haben his auf weiteres feine Ausficht, tine Wohnung augeleit zu bekommen. Worms. Die Bereienbung der fleinen Rent-

ber made immer meitere Fortideritte, ohne baf bisin Mach immer weitere hortschrifte, ohne daß eise berdeten Merken ihr der Angeliar neunenswerte Abbilfe beschriften treffenden Berbraucher, den Sie a. F. im Wege treichtung einer Rentnerfolonie verschaften, der seiner Rentnerfolonie verschaften, der seiner Kantenfonig von Froschen, der seiner Flames it so gedacht, daß die Gröbers vorsinden zur Jahlung der von ihm fritter ihren Bestit an die Sindt übergeben laffen bib als Enigelt bafür alle Bedürfnife von biefer bis an ihr Lebensende erhalten. Die "Kolomiten" lich lift fich die Sache zugunften des geschädig-bilten ein Teschengeid von der Stadt beziehen, das ber Bestreitung der Kosten für die fieinen Bedürf-me biebe Cive amosten Wiche und Angelden woch unter den Lebenden weilt. alle dient. Eine gemeinjame Lüche mird eingerich-ige dient. Eine gemeinjame Lüche mird eingerich-n aber nuch geholt und zu haufe gegessen werden. den Rolonisten wird die völlige perionliche Freihen bewahrt, fie mobnen in Einzetwohnungen, die gegen-einander abgeschließen find und in benen fie nech nander abgeschließen find und in benen fie nech nander abgeschließen fönnen. Die Stadt forgt hach für gestige Roft burch Schaffung eines Bele-bals, übernimmt ferner Babegeiegenheit, Urzt, ersonal zur Bediemung und Pfloge. Ueber die linkunglesse Ausgoliefung dieses Planes verlautet od nichts Endgiltiges

Schlafwagen 3, Klaffe, Eine große Bahl ahnwertfratten mitgeteilt wird, por ber Gerig. fellung. Die neuen Schlafmagen follen noch Commer in Betrieb genommen werben. Ihre Abreise sind größer, als die der Schlaf-wogen 2. und 1. Riaffe, sie enthalten aber im Benjag zu diefen feche Schlafplatje, und zwar

le brei übereinander. ip. Hangu. Muf Beranloffung ber Rolner Stagisanwaltichaff wurde ber Bevollmächigte Bermertungsftelle ber Reichsmonopolverbolbung für Brannimein in Frantfurt a. M.,

Caufmann Schreiber von hier, festgenommen and in Untersuchungshaft abgeführt. Schreiber ich umfangreicher Spritschlebungen ichuldin gemacht haben. Elberfeld murbe der Justigwachtmeister Grothe Ben Durftechereien am hiefigen Staatsge-

Songnis verhaftet. Er hatte von der Familie bes fürzlich festgenommenen Inhabers der 44 000 Darf erhalten, um den Briefpermit dem Berhafteten zu ermöglichen. Berbem murde im Zusammenhang hiermit Chefran Renhaus und ber Silfspolizeibe-Mite Grein verhaftet. Letterer batte in ber the ergebnistos verlaufene Ermittlungen an-Bestellt, wofür ihm 10 000 Mart zugestedt

Banreuth. Sier tamen aus allen Gegen-Deutschlands die Freunde des Bapreuther

ein Stiffungsvermögen von mindeftens wicht von 3510 Kg. 3 000 000 Mart aufgebracht und Batronats. cheine ausgegeben merben, mit beren Ermerb beffimmte Borrechte verbunden find.

Bertin. Samstag nadmittag fand auf

sternden Kalenderjahre länger als 2 Monate bestäftigten Perfonen einzureichen. In die Loden und Leuerungs und Kinderzulagen, Lanirmen, Gratifilationen uien, aufgamehmen.

Auf der Auffeldung der Auffeldung der Aufgreichen Deutschen Gewerlichaftsbundes, bestien Ausgünge und Terppen sie beschieden Darauf schieften sie von den Landersplangen, die von den Landersplangen, die von den Lanirmen, Gratifilationen uien, Gratifilationen uien, aufgamehmen.

Auf der Auffeldung der Ausgänge und Terppen sie beschieden Darauf schieften sie von den Landersplangen und Terppen sie beschieden Darauf schieften sie von den Landersplangen und Kreppen sie beschieden Darauf schieften sie von den Landersplangen der Eine Abordung zu dem allein werden ihre Gemeinderbeharbe über alle Eine Abordung zu dem allein dem Aufgüngen der Ausnachmezulandes und der Bestitzung des Ausnachmezulandes und Gestigen der Ausnachmezu lober — einzuziehen und zu lammeln.

Bür die Zwecke der Beranlagung hat dos Kinnamant die Bestig. Bermögens., Erwerbs. und Einfommenverdättnisse seines Bezirfo und der ein Winem Steuerpsticknissen zu erforschen, um damit inne wirksame Kontrolle über den Indult der Steuerpstichtigen au erforschen, um damit inne wirksame Kontrolle über den Indult der Steuerpstichtigen ausüben zu können. Für jeden Kinnamen gestigt würden, die bereits längere Zeit in Steuerpstichtigen ausüben zu können. Für jeden Kinnamen lein bei Andelle der Generpstichtigen in möglicht ein vollenderes Attender Kinnamen dassiben zu können. Für jeden Kinnamen lein gestigt würden, die bereits längere Zeit in kinnamer laufer erhoben.

Ran Hölz, die Flasce Laubenheimer und Kinnamer laufer erhoben.

bas große Untoftenfonto getrunten. Der Birt mußte, ber Rot gehorchend, ben Bein ausliefern; da aber ein ploglicher Aufbruch bes Gaftes nötig murde, vergaß er bie Bezahlung. Muf Wein rubt eine bobe Steuer; ber Wirt hielt es baber für ratfam, ben befonberen Gall bem Hauptzollamt in Salle vorzutragen und eine Befreiung von ber Steuer gu ermirten, Der Untrag ift abgewiesen worden unter folgenber entgudenber Begrundung: Ihrem Untrag auf Erlag ber Steuer für bie Ihnen bei ben filralichen Unruhen angeblich erprefite Flasche Wein (Laubenheimer) tann feiber nach Lage ber Dinge nicht fintigegeben merben. Der Bein wurde nach ben erfolgten Feststellungen ber forbernben Berfon, Die weiteren Zwang nicht anmandte, von Ihnen vorgefest und von bie-fer getrunten. Der Bein ift damit Ihrerseits bent Berbraucher zugeführt worben, wenn auch mehr ober weniger in ber Unnahme, bag bamli murde. Jene Berfon ftellte fogar Begablung in plöglich batten verlaffen muffen, ebenfo wie bas Bier, bas getrunten murde, begabit morden ift. Gin Steuererluft tonnte für Gie nur bann in Frage tommen, wenn ber Bein gestohlen morben mare, bas ift aber nicht der Gall. Der Steuerberechnung muß ber Wert bes Beines bensjahr erreicht hat. Wohnungssuchenbe, bei zugrunde gelegt werden, der sich zur Zeit der benten der Cheinann dieses Lebensatter nach nicht Abgabe für gleiche oder gleichwertige Weine berteicht bat, baben die gut meiteres feine Mussicht im Falle ihrer Abgabe gegen Entgeit ergeben hatte. Wegen ber Wiebererlangung ber Steuer perbleibt Ihnen nur ber Unipruch an ben be-Gröbers porfinden gur Sahlung ber von ihm getrunteffen Blafche Laubenheimer. Soffentien Guftwirte ordnen, fo lange ber Schuldner

Buntes Muerlei.

Ludwigshafen a. Rh. Wie forben ber Sochftfommandierende ber rheinifden Befagung, General Degoutte in Muing befannigibt, ift megen ber hauligen Fälle von Betrunkenheit, die von farbigen Truppen gemeldet wurden, der Berkauf von Wein, Schnaps und Litor an afrikantigde Militärpersonen ben Ranges mit fofortiger Birfung verboien.

Berningerode, Der gefante Beirieb ber Sarg-Ouerbahn Nordhaufen. Berningerode, der auch die Brodenbahn umfaht, ist eingesielle. Das Fersonal stellte wegen Lobniorderungen die Arbeit ein.

Bon neun fitindern fort in ben Tod. Muffeben erregt der Doppelselbstmord eines Liebespaares, das fich mit Striden gusammengeburden in der Perne bei Jaemen ertruntt bat. Bei ben Toten fand man einen Bertel mit ber Bemertung: "Es goichah aus Liebel Der Mann war aus Königsberg, verheiralet und Bater von fecho Kindern, die Frau, eine

Das Schidful der belgifchen Wagen. Gelt Jahr und Tag sunden auf den verschredenen Erationen Sunderte von beigischen Eisenbahmagen und veraroberten in Regen und Sonnenbrand. Die Magen, die im deutschen Eisenbahnverfebr nicht mehr be-

Cham (Oberpialz). Am Freitag ereignete fich auf der Staatsstraße von Willbof nach Altendorf ein schweres Automobilunglad. Imei Bersonen mur-ben gelötet, die anderen Insaften famen mit dem Echreden davon. Das Unglad soll durch zu rasches Bremien an der Kurve verursacht worden sein, wo-

burch der Wogen sich überschlug. Duisburg. Das "Echo vom Riederrhein" mit seinen Anpsblättern ist von der Besatzungsbeharde auf drei Monate verboten worden.

reutb". Sie will Die Wiederaufnahme und ewigte Raiferin Augusta Bittoria. Die Glode redung eingewilligt unter ber Bedingung, bog biefe Erhaltung der Festipiele ermöglichen. Es foll ftammt aus dem Jahre 1471 und hat ein Ges in Biesbaben ftatifinde und fich nur auf rein wirt-

Neueste Nagricken.

bem Buijenfriedhofe unter ber Tellnahme ber Berlin, 12. Sunt. Die Reichstegefraftion ber Berliner und Biener Theaterbireftoren, ber Unabhangigen fogiatbemotratifchen Berlin, 12. 3unt. Die Reidystagsfraftion ber Intendang der beiden Staatsbubnen, fowle der Bartei brachte eine Interpellation ein, ftatter gu wiffen glaubt, Borfclage über Ratural. Berliner und Wiener Buhnenangehörigen und in ber es u. a. beiftt "Was gedentt die Regierung lieferungen, über die Nolghäufer und über die Ber-Bubnenichriftifteller die Beijegung Sarry ju tun, 1. um eine ausgiedige Gubne für die Er- mendung deutscher Arbeitstrafte machen. Es ban-28 albens fiatt. Der Andrang des Bubli-fums war so ftatt, bag die Core des Fried- die ber Sicherheit Deutschlands im Innern und Franfreich in dieser Frage vorgeben tonnen, wie es

by Münden, 13. Juni. Der Generalftreit abend verlaffen. batte bis jum Conntag feine befonbere ber "Saalezeitung" folgende Geschichte ergablt: ein Fingbiatt beichlagnahmt, in bem zu einer ge-Dar Holz hat bei feiner Unmefenheit im Marg meinfamen Rundgebung in fieben großen Gaten vermeeft, wonach ein Umzug von ber Therefienmieje nach dem Offfriedhof geplant war. Die Beranftalverboten. Die Gerüchte von einer fommuniftischen Schieferei im Rordvirriel am Conntag frub find in dem fie ihren Abiden über ben Mindener Mord fames Rachrichtenblatt ausgegeben, bas eine Ueberficht fiber die wichtigften Tagevereigniffe brachte.

Berbot der Münchener Rundgebungen.

weiterer Schaden von Ihnen ferngehalten für bie öffentliche Unbe und Sicherheit in Stadt und Land, Boligeiprefibent Bohner, bat alle für Mon-Mussicht, fie unterblieb jedenfalls, weil der Auf- tag von den fozialistischen Bersammlungen und ben gebefonderer Verhältnisse schie bezahlt worden ber Beoblterung und ber Erflärung, daß gumider-

Oberfchlefien.

Eine bedeutungsvolle Ronfereng.

ber interalliierten Mommiffion tonferierte.

England.

dy Condon, 13. Juni. Der "Obferver" ichreibt gur Rebe Churchills in Manchofter, bin, 3. 3. fur bie Solghaufer. fein vernfinftiger Mann wolle, bag fich England perfohnen. Es gebe eine großere Bolint. Richis anderes tonne die alte Weit wieder in Ordnung tonnten. Da numlich die deutschen Arbeiter bei ben bringen, als die Infantmenarbeit Englands, Frantreichs und Deutschlands. Das Blatt beiont, bag bie murben wie die frangofischen Arbeiter, Diese Lobngericht gestellt.
Abs. Kach 11 Uhr abends bulbete ein Wirt aus Darg noch eingliche Gape in seinem Lotal.
Das Besatzungsgericht seine 5000 Mt. Gelbstrafe ober führ Monate Gefängnis sest.

Das Besatzungsgericht seine 5000 Mt. Gelbstrafe ober state Weigen der Monate Gefängnis sest.

Das Besatzungsgericht seine State ober mit der Frank bestellt bei Frank bei Paris weiter wissen, zu den Brwainer gene Dorfer mit ober führ Monate Gefängnis sest. Dem Blatt gufolge ift nicht baran gu zweifeln, bag Linien anzeigte, auf der fich die funftige Bolitit ber englifchen Regierung bemegen wird.

ichlof, die bentichen Unterfeeboote Rr. 135 und 161 in Finang, und Wirtichaftsproblemen fa überaus ergu verfenten.

Frankreich.

bbs Baris, 12. 3unt. Seute murbe auf ber Strede Baris-Berfailles-Chaville ein Cabotagenust murben, werden jest wieder gebrauchsfertig dieser Haupftrede eine Bremsvorrichtung zu legen, gemacht und in ben nächsten Tagen an Belgien wurde aber von einem Hiljsarbeiter ertappt und

Rathenau und Coucheur in Wiesbaden.

Die größte Glode des Berliner Doms ge- bem frangofifchen Minifter Coucheur gebeten als befonderes Renngeichen an.

meldeten, auch nur ein is veröhltenismäßig fleines Gedankens zusammen und grindeten im Ein- |prungen. Die größte Glode des Berliner habe, der gestern in Wiesbaden angetommen ist, dans ihr leibt, so kann man um die 7000 M. dernehmen mit der Familie Wagner die Dome ist gesprungen und verstummnt. Ihr leibt um die französischen um die französischen und versiehmen mit der Familie Wagner die Dome ist gesprungen und versiehmen mit der Familie Wagner die Dome ist gesprungen und versiehmen mit der Den ist gesprungen und versiehmen mit der Den ist gesprungen und versiehmen die Den ist gesprungen und versiehmen mit der Den ist gesprungen und versiehmen mit der Den ist gesprungen und versiehmen die Unterschaft der Den ist gesprungen und versiehmen die Versie ichaftliche Fragen beziehen folle. Rathenau mirb von Loudjeier heute Sonntog vormittag um 10 libe emplangen. Rathenau habe erffart, bag er eine geichuftliche Unterredung wunfche jum Bwede eines Reimingsaustaufches über die Mittel, mie man die Ruinen Rordfranfreiche am fcmellften wieber aufbauen tonne, Rathenau wirb, wie ber Berichter-Meußern gefahrbringenden Einwohnerwehren und zwei Induftrielle tun murben, bas beist Mittet und

bbg Baris, 13. Juni. Die Minifter Coucheur Musbehnung erfahren. Die Strafenbahnen, und Rathenau fehien gestern in zwei Unterredungen auch die Eisenbahnwerlitätten arbeiten; boch wird die Beiprechung des Problems des Wiederausbaus bort andauernd jum Streit gedrangt. Bis Sonn. der gerfforien Geblete fort, Seule werden die Be-Mar Hölz, die Flasche Laubenheimer und dag mittag war weber der Mörder des Abg. Gareis sprechungen sortgeseht werden. Die Zeitungen das hallische Steuerannt. Aus Gröbers wird verhaftet noch eine Spur entdestt. Gestern wurde beben hervor, daß hier zum ersten Mal — abgetag mittag war weber ber Morder des Abg, Gareis fprechungen fortgeseht werden. Die Zeitungen feben von den internationalen Konferengen - ein meinfamen Rundgebung in fieben großen Gaten beuticher und ein frangofifcher Minifter fich ju gein unjerem Ort bem Gaftwirt Dite einen Befuch Munchens fur Montag eingelaben wurde. Much meinfamer Befprechung im Intereffe beiber Cander abgestattet und eine Glasche Laubenheimer auf mar auf bem Beitel bas Brogramm ber Leichenfeier jusammenfanden. Politische Fragen waren bei diefer Unterredung faut gemeinsamer Uebereinfunft ausgeschloffen; ber "Betit Parifien" ermuhnt jeboch, tung bes Umzuges wurde burch die Bolizeidireftion Rothenau habe zweimal über Oberichiefien fprechen wollen, weil diese Frage wirtichaftlichen Charafter habe, u. a. für die Kohlenversorgung Deutschlands, faild. In Reu-Aubing bei München murbe gestern Loucheur babe jeboch abgelebnt, Die Befprechung mittag eine Rommuniftenversammlung burch bie auf biefes Gebiet übergreifen zu laffen. Der "Betit Münchener Boligei aufgehoben. Die Fration ber Barifien" fcbileft aus bem Bild, boo Rathenau als-Banrifden Boltspartei hat an bie Fraftion ber un bann über bie allgemeine wirtichaftliche Lage abbangigen Coglatbemofratie ein Schreiben gerichtet. Guropas gegeben habe, daß Rathenau mehr mit den allgemeinen Wirtschaftsbedingungen als mit jum Musbrud bringt. Die bom Streit betroffenen ben Gingelheiten bes Broblems ber Bieberberburgerlichen Blatter haben geftern ein gemein- ftellung ber gerftorten Gebiete betraut fei. Rathenau halte die Bollabgabe auf die Ausfuhr von 26 Brogent für gu boch. Er babe biefes Softem bem Barifer Guftem mit feinen erheblich boberen feften Jahresraten vorgezogen angefichts ber Ungemigheit. Dinden, 13. Juni. Der Stantsfommiffar ber Entwidtung ber gutfinftigen beuifden Budgets. Er fei aber ber Unficht, bog das in Bondon feftgefeite Softem ber Obligationen burch eine andere Areditart, vielleicht burch Berichreibungen erfett werden muffe, die Deutschland countuell felbft auf bem Weltmarff unterbringen fonnte. Loucheur mare, wenn die Leute die Gaftwirtichaft nicht handlungen mit allen Mitteln unterdrücht murben. habe flar zu versteben gegeben, daß Deutichtand fich nicht ber Hoffnung hingeben folle, für feine eventuellen Anleihen die Garautie ber Milierten erhalten zu fonnen. Rathenau habe ben Gebanten vertreten, bag Deutschland Materialien und Arbeits-Baris, 13. 3uni. Der Korrefpondent ber frofte fiefern folle. Dabei habe - fo jagt ber "Betit "Chicago Tribune" im hauptquartier ber poinifden Barifien" - Loucheur auf einige bemertenswerte Aufftanbifchen meibet, bag eine Ronfereng von Buntte bingewiefen. Daß eine Biebergutmachung auferordentlicher Bedeutung in Blotnie im Rreife in natura eine große Rolle fpielen merbe, fel gang Rofenberg zwifchen ben Bertretern ber Alliterten; flar und Franfreich miberfege fich bem auch nicht. ber Bolen und Deutschen ftattgefunden habe. Der Aber man muffe boch gewiffen Schwierigfeiten polntiche Dittator Korfanty mobite in Begleitung Rechnung tragen. Go habe Laucheur J. B. barauf feines Ratgebers, Des Generals Coltowsti, ber bestanden, Die Bezahlung ber beutichen Lieferungen Sigung bei. Es fei bas erstemal feit bem Aufftand auf eine Reibe von Jahren binaus gu ftaffeln, ba ber Bolen, bag Rorfanin perfonlich mit Mitgliebern |a auch ber Londoner Bertrag vorfebe, baf bie Materiallieferungen Deutschlands in feinem Falle bie abeliden Sahlungen Deutschlands, überlebreiten burften, fouft tonnte Frankreich nur geringes Intereffe an ben Raturallieferungen haben. Loucheur wies bann noch auf die Breife gewiffer Lieferungen

Das "Echo De Baris" weift auf gemille Schmieund Frantreich entfremdeten, um Deutschland gu rigteiten bin, die fich aus der Beteiligung deutscher Arbeiter beim Wiederaufbau in Franfreich ergeben Reparationsarbeiten biefelben Lobnfage erhalten Siellungnahme ber frangofifchen Breife gur Rebe fage aber etwa 50 Brogent hober feien als 3. 3. in Churchills nicht feindlich gewesen sei und ertlärt, Wesbaben, fo tonnte baburch felcht eine neue Lobnje zweitaufend Einwohnern in ber Rabe von Baon mieber berguftellen; es fcheine aber nicht, bag biefer Churchill in feiner großen Rebe bie unvermeiblichen Blan von frangofficher Gelte angenommen werben murbe. Rach Beendigung der zweifen Beiprechung erffarte Condeur einem Berichterftatter bes -Mabby Condon, 19. Juni. Die Admiralitat bes fin": 3ch bin fiber biefe Unterredungen mit biefem fahrenen Manne febr gufrieden, und er icheint mir - ich wiederhole bas - von ben besten Absichten befeelt zu fein. Rathenau ift nicht hierher gefommen mit einem ausgearbeiteten Blan, fandern es handelt fich bier nur um den Mustaufch ber Unfichten, über alt verübt. Ein Berbrecher fuchte auf bas Geleife weiter nichts. "Ere Rouvelle" ichreibt: Ruch ber Rede Briands muß die Reife Loucheuro Deutschland überzeugen, daß mir mit ihm auf ber Grundlage bes Bertrages aufrichtige nachbartiche Begiehungen zu unterhalten munichen; aber es wird notwendig fein, bag bie beutsche Regierung, von beren guten Abfichten wir überzeugt find, ihren Willen auch in nung Deutschland burdiguseben vermag. Das "Journal" fdreibi: Die Erffdrungen Rathenaus find von Baris, 12. Juni. Der Berichterftatter bes mabrer Aufrichtigfeit burchbrungen und es icheint "Beilt Journal" melbet aus Biesbaben, bag allen Rabestebenben, baft es fein Bunich ift, ben Balter Rathenau um eine Zusammfunft mit Berfailler Bertrag bingunehmen. Wir nehmen bies

Roman von Ruth Goeb.

(Rachbrud perboten.)

In bem Chaimmer ber fleinen Wohnung brannte die Bampe, ber Tifch mar mit einer weißen Dede geschmudt. Rote Tulpen neigten aus ichlanten Glafern bie Bluten und ftromten einen garten Duft aus. In bem Teefeffel fang bas Baffer ein leifes Lied, bas mie eine flüfternbe Begleitung gu ben perlenden Tonen mar, bie aus dem Rebenzimmer hereinbrauften. Das Rlavier mar verftimmt; aber die Sande, bie es meifterten, liegen vergeffen, bag nicht mehr alle Gaiten in bem einftigen Bobillange erichalten. Mutter und Tochter, Die an bem Tifche faben, ichienen von bem Rufen, Boden und Jauchzen ber Mufit nichts zu vernehmen, fie fprachen leife und erregt; bas junge Dabchen zeigte ein entichloffenes Beficht.

Ich werbe Renate holen, sagte Gerta und er-hob fich. Bitte, steh mir bei, Mama, es handelt fich um mein Bebensglud. Renate barf nichts bagegen haben. Wenn fie es nicht will, bann hilfft Du mir,

Durch die angelehnte Tür wurde in dem Halb-dunkel des Rebengimmers Renate sichtbar. Ihr Ropf bewegte fich zu bem Tatte bes fleinen Liebes, das ihre Lippen halblaut summten. 211s die Tone verflungen waren, trut Berta leife berein.

Du fpielft berrlich, Renate, wie eine Birtuofin. Bon wem war bas Bieb, bas Du gulegt fangft?

Bon wem? Ich meiß es nicht, es ist mir eingefallen, als ich am elfrigften an meiner Arbeit faß.

Sie ftand auf und machte einige Schritte burch bas Zimmer. Gelbft in bem ungewiffen Lichte fah man bie ichiante Cbenmößigteit ihrer Geftalt, neben ber Gerta fleiner, unbedeutender mirtte. 21s Renate von ihrem Roman, an bem fie arbeitete, gu fprechen begann, wurde Gerta lebhalt und versuchte, tam, bat fie: in bem halbbuntel Renates Buge gu unterscheiben. Ihre Gebanten eilten, bauten. Gie fuchte nach einer Einleitung bes Gefpraches. Saft Du noch piel zu arbeiten?

Menate legte ihren Urm um Die Schulter ber Schwester. Der Bohltlang ihrer Stimme mar wie eine icone, weiche Mufit, fcmeichelte fich in Gertas Berg und erfüllte fie doch mit einem Born gegen

Die überreich bedachte Schwefter.

Bief, febr viel, Geria, fagte Renate. 3ch tonnte zuweilen verzweifein, wenn es mir nicht gelingt, bas auszusprechen, was ich bem Lefer sagen will . 3ch zweifele an meinem Talent, glaube, ein elender Stumper gu fein . . . Aber ich mollte mich heute abend nur erholen, um morgen wieder frifch fcpreiben zu fonnen.

So tomm gu Mama, fie martet mit bem Tee ouf ums . . . und ich, Renote, ich wollte Dich um etwon bitten.

In bem Buniche, Die Schwefter burch ein Bort ber Bewunderung gunftig gu ftimmen, rief fie, inbem fle die Tur gu bem Speifegimmer öffnete:

Renate, Du haft viel von ber Ratur mitbe-Kommen, ich bin gegen Dich ein Afchenputtel, nun fei

fo lieb und hore mich an. Als die beiben Madden fich an ben Tifch festen, beobachtete Frau Beinfine ihre Tochter icharf. Gie feufgte darüber, wie wenig Macht fie in ihrem Hande besaß, seithem Renate die Loften des Lebens fiebe. So febr ich Dich bewundere, Renate, daß Du für die Familie auf ihren Schultern trug. Freilich, als Schrifftellerin Dir einen Rus erworden haft, ich Benate räumte ihr alle Befugnisse ein, frogte die Wutter stets um Rat, sie aber wußte, daß sie Renate hob die Hand.

Renate hob die Hand. haufe befaß, feitbem Renate die Laften des Lebens und Gerta von ber alteften Tochter abhingen, wenn man in bem Rahmen leben wollte, ben Renate nach bem Tobe bes Baters geichaffen. Die Benfion, bie Frau Beinfius von ber Fabrit erhielt, in ber Dottor heinfing bei einem Unfall feinen Tob gefunden, hatte für feine Berfon allein gereicht. Wollte mon aber mit einer Familie bavon leben, bann murbe man fich nach allen Richtungen bin einschränken muffen. Bie bie Mutter jeht Bertas Borte vernahm, fachelte fie leife und bewunderte ihr gielbemußtes Borgeben. Run fteuerte Gerta ohne jeben

Bei ben Worten ber Mutter gudte Renate gu-

threm Unilig Serbheit und Sarte.

Dan Geft ber Turnerichaft, bas fünfundgmansigfte Stiftungsfeft, es wird beftimmt babet feiner ber herren fehlen. Und leife fragte fie: Wollt ihr

Berta lief auf bie altere Schwefter gu, legte bie gefalteten Sanbe auf Die Schulter Renates und ichmeichelte:

Ich möchte gern, Renate. Es ift beftimmt bas legte Mal, daß ich Dich um etwas bitte. Du bift mich bald los und baft nicht mehr für mich gu for-Dofter Reintal mirb bas übernehmen.

Renate hob mit einer rafchen Bewegung ben Ropf, babei fab Gerta halb hingeriffen, halb eiferfüchtig, wie icon bie Schwefter mar.

Fein und schmal das Gestätt, voll Anmut und Beiblichfelt. Diese Beiblichfeit verlieb ber boben Stirn, ben Mugen mit bem flammenbem Glange einen rührenben Musbrud ber Gute, einen unvergleichlichen Reig. Die Brauen ftanben in einem boben, gewölbten Bogen, ichimmerten buntler als das Haar, beffen Farbe an das Leuchten des reifenben Weigens erinnerte. Es war aus bem Geficht gestrichen, log in einem ftorten Grange auf bem Ropfe. Sie felbst tom fich bagegen tlein, unscheinbar bor. Es gab Tage, bu fie ihre Saglichteit bemeinte, ihr Geficht mit ben breiten Bangentnochen nicht im Spiegel feben mochte. Gie verfuchte, burch fleibsame Frifuren, burch eigenartige Gemanber es zu erreichen, daß fie nicht allzusehr neben der schönen Schwester abstach.

Beit lächelte fie, und bas Lächeln schwand nicht, als Renate Gertas Arm ergriff:

Was fprichft Du ba, Gerta? Sabe ich ichon gesagt, daß Du mir eine Last bedeutest? Und Reintal will für Dich forgen? Wie foll ich das ver-ftehen? Wird er Dich heiraten?

Mis Gerta mertte, bag fie ihrem Biele naber

Gel nicht bofe, Renate. Ich weiß genau, wie schwer es für Dich ist, Mutter und mich au erhalten. Mama bat ihre Benfion noch nicht angegriffen, seit-bem Die als Schriftstellerin so viel verdienst. Die arbeiteft, Die iconften Jahre Deines Lebens geben

Renote lodite. Die ichonften Jahre meines Bebens, ich habe fie

nuglos weggeworfen! Sprich nicht fo, bat Gerta, das Leben liegt vor Dir. Und, Renate, fein Mann ist eine Träne wert. Sie fagte es flufternd, benn aus Renates Augen hatte fich eine Trüne gelöst und siel in die ver-schlungenen Hände. Gerta wollte nun rasch auf ein

anderes Thema fommen, fie sprach hastig weiter: Sch werde Dich entlasten. Reintal hat uns beute gesagt, daß er Bermögen besiht. In Rot werden mir alle nicht geraten, und wenn ich verheiratet bin, werbe ich mich Dir gegenüber einmal bantbar er-

Liebst Du ihn? fragte Renate.

Db ich ibn liebe? Berta fachelte und ihre Stimme murbe leifer, wie ftets, wenn fie erregte: lenate, burfen wir ormen Mabchen banach fragen? Ich achte ihn, ich glaube, daß er tüchtig in feinem Berufe ift. 28as will ich mehr? Ich will nicht unverheiratet bleiben, ich habe kein Talent zur Arbeit. Lis Frau spiele ich gesellschaftlich eine Rolle, die ich als Wädchen niemals erreichen kann. Für mich ft die Musficht auf Selbstandigfeit etwas Schrediches; ich will einen Mann, unter beffen Schutz ich

Berta, ich warne Dich, ohne Liebe mird die Che gur Qual. Es gehort bie tiefe und bergliche Reis gung dazu, um ein Leben lang mit einem Manne in innigfter Gemeinichoft austommen zu tonnen. Arbelte lieber, — es ift ehrenvoller, mit ber Zeit wied es Dir Freude machen. Heirate nicht, um versorgt zu sein, daß darfit Du auch bem Manne nicht antun, ber fich im Befige Deiner Liebe glaubt.

Die brei Frauen Schwiegen, Leise fang bie Gasflamme, ber Teeteffel auf ber Spiritusstamme ftimmte in bas Lieb ein.

Nebergang auf das, was sie erreichen wollte, tos:

Daftor Reintal war heute hier, sagte sie, er die am Ansang des Lebens stand, und Gerta mit fam, als Du arbeitetest, ich wollte Dich nicht stören.

Ee dat uns gebeten, das Fest seiner Korpora- lich um den Narie gaben, ein gereistes Mädden, den Gestat wir geben und mir dabei heisen, sie stelle Gerta?

Du die lieben und geliebt werden.

Gerta, wir geben, und ich mache mich schiest spielen, wir geben und mir dabei heisen, sie stelle Gerta?

Du die lieben und geliebt werden.

Gerta, wir geben, und ich mache mich schiest spielen, sie stelle Gerta?

Du die lieben und geliebt werden.

Gerta, wir geben, und ich mache mich schiest spielen, spielen In den Augen Renates lag ein schwärmerischer Er bat uns gebeten, dos Fest seiner Korpora- lich um den Dund tegten und ven Dabben, den Du bist immer die Schönste und gast nacht in Charlottenburg mitzumachen, warf Frau Ausbruck von Härle gaben, ein gereiftes Mäbchen, dig, Dich besonders anzustrengen. Du sindest immer das die Dreißig schon erreicht. Ihre Stimme kang itg, Dich besonders anzustrengen. Du sindest immer des Bewunderer, schon weil Du Kenate Beinstus bist.

fammen. Gie murbe ploglich feill, die Sande lagen abne Ideale in die Ebe gebt. Alls Frau eines Rechts- beimratin Bothe der junge Storm für Dich ent-

ten. Ift fein großes Blift ba, bielben mir bie Ent- meiften Manner reigen fich um bie Frauen, bie Bestäufchungen erspart. Auch Die ftartfte Liebe fcmin- beutung, einen Ramen haben. bet bin im Laufe ber Jahre, mas aber bleibt, ift Stellung und Bermögen, und bie muffen troften, wenn man bie große Leere tommen fieht.

Du bist aber nicht gefeit gegen die Reigung, die später einmal in Dein Beben treten kann, Wenn Du einst ben Mann triffft, ber Dein Herz gefangen nimmt, mabrend Du an einen anderen gebun-

ben bift, was bann?

Sie fprach es leife, wie gu fich felbft. Gie bachte baran, bag gu ihr bie Liebe gefommen war, ftilr-ment, fortreißend, bag lie ihr Berg für einen Mann bremen gefühlt, mabrend es in Trauer u. Schmerg

Muf ihrem Geficht ftanb ein Lacheln ber Gelig. feit, bas Geria mohl bemertte, fie mar aber von ibren eigenen Angelegenheiten zu febr in Unfpruch genommen, um sich länger damit zu beschäftigen. Eine Minute lang huschte ihr wohl der Gedanke durch den Kops, od Kenate noch in Liede an Lusas Halmer dochte, der die herbste Erinnerung ihres Lebens war. Aber sie scheckte alles sort, was ihr ftörend fchien, und jagte:

Renate, loft une nicht philosophieren. Du murbeft mir einen Befallen tum, wenn wir auf bas Feft

Renate nidte mit bem Ropfe. Unter bem Mommenschein ber Lampe befam ihr Haar Leben, leuchtete auf, schimmerte golben. Sie erinnerte fich feiner Borte, die fie vernommen, als fie fich von ihm

Wir werben uns auf dem Stiftungsfeste der Turnerschaft, der ich angehöre, wiedersehen. Buerft hatte der Gedante, den anderen dort zu

treffen, fie verzagt gemacht, jest aber wollte nichts mehr von bem miffen, mas fich ihr qualend aufbrängte.

Wir gehen! Wir gehen! Ich will tangen und

frob fein, rief fie. Frau Beinfins wechselte mit Gerta einen er-ichrecten Blid. Beibe fürchteten, Renate könne hoffen, Butas Salmer, ihren einftigen Berlobten,

wieder zu treffen und ihn aufs neue erobern, Du willt gern dadei fein? fragte Geria vor-sichtig. Hosfentlich wirft Du Dich gut unterhalten. Renate bejahte. Bergessen und Aergee ihr ge-bracht. Die Erinnerung an Halmer lag tief be-bracht, in ihrem began. Sie fah im Geiste eine graben in ihrem Bergen. Sie fab im Beifte eine fcbiante Beftalt, fab graue Augen. Wie war es ihr vertraut, das Gesicht mit bem eigentümlich icharf und fühn geschnittenen Munde, ber fich fest gusammenpressen konnte, daß er wie eine rote Linie in dem Gesicht ftand, mit den Falten, die sich beim Lochen bilbeten, über die Wange heruntertiefen und sich zu einem Grübchen trasen. Würde er ihr wieber so heiße bemundernde Worte sagen, die fie in einen Rausch hüllten, wie damals, als fie auf der Gesellichaft ber Geheimratin Bothe mit ihm zusammengetroffen? Ober bachte er nicht mehr an fie? Gie hatte muhrend ber langen Beit nichts von ihm gehort und wußte nur, bag er im Rheinland eine Stellung als Ingenieur einer Eifenhütte angenommen. Burde er auch bestimmt da sein? Wie, werm er nicht fort konnte ? . . Ober wenn Lukas Halmer käme, um sie mit plumpen Händen aus ihren Träumen zu reißen?

Rein, nein, fogte fie laut vor fich bin.

Alle meintest Du, Renate? fragte Gerta. Renate antwortete nicht. Sie fentte die Stirn und blidte nachdentlich por sich bin. Durste sie ihn milhten? Gie, ein gereiftes Madden, bas eine große Strede bes Lebens allein gegangen . . . er ein Mann an ber Schwelle bes Lebens. Und fie gab ibre Gelbständigkeit auf. Bisher war fie eigener herr, nicht gewöhnt zu gehorchen: nun würde sie sich bem Willen eines anderen unterordnen — das erfüllte fie mit bangen Zweifein für die Bufunft. Und doch war es the flar, daß fie nur in einem Zusammenleben mit ihm etwas Großes, Wunder-bares erreichen konnte. Freilich, sie hatte es zu Ansehen gebrocht, man kannte ihren Namen, sprach von ihren Werfen, aber ihr Herz war leer geblie-Gelbft bie Berfobungszeit mit Salmer hatte he fein Gilld geichenft, und heute ichien es ihr, alo hatte fie ben erften nur tennen lernen muffen, um ben gweiten von gangem Sergen gu lieben. Gie bachte nicht baran, bag ihr ber Bille eines anberen Menichen ftorenb und qualend fein fonnte, benn fie

Birft Du Dir Dube geben und mir dabei beifen,

tonfos und hart: Bemunderer, schon weil Du Renate Heinstus bist. Renate! Es ist sicher am besten, wenn man Entstanst Du Dich, wie auf der Gesellschaft bei Gegefaltet im Schoft. Die Brauen waren gufammen- anmalts habe ich eine gefellschaftliche Stellung, im brannt war? Der vermochte es nicht zu faffen, bag

gezogen, eine fentrechte Falte auf ber Stirn gab Saufe merbe ich alles icon und harmonifch geftal. Renate Beinflus feine Tifchbame fein follte. Die

Renate erichrat, als fie von Gerta ben Mann ermahnen borte, an ben fie feit bamals immer gebacht. Hatte Geria recht, gait es nicht ihr, bent. Weibe, was aus feinen Lingen gestrahlt? Galt es ihrem Ruhme? Und tonios fragte sie:

Das glaubit Du? Dudlend fielen in bas auffammende Glud bange Zweifel, eine große Hoffnungelofigteit, und ihre Freude fcmand babin.

Die Baume, Die hier, weit braugen in Charlottenburg, por bem zweiftodigen Saufe ftanben, batnoch um ben anderen weinen follte, der fie per- ten allen Blatterichmud abgeworfen. Gie verbargen nicht mehr bas Saus mit der eigentlimlich glat-ten Faffade, in dem die Turnerschaft ihre Sitzungen, ihre Kommerfe batte, ju ben Konventen jufammen-trat und ihre gefte feierte. Die Baume stredten bie Weste trübe und gelpenftifch in ben Rehthimmel binein. Der begann feine erften Aloden hinunter auf die Erbe ju ichütteln, als die Bagen und Mutomobile porjuhren.

Begu

Brin

Rotat

No

Mr. 32

handler handler

traft:

Rirchgo

troffen.

3.-nr.

mache

Ten bee

meinde des Mi des St

meine 8. Be., 7 und

bie bie find, m angter

bie Be

3.- %r.

der O

7. SIR

18, 16

Echeb

one into

hoteld hoteld Logar faile

erften

Selb)

Borat Duitti

ben

einen

ha be

Eages

vittric

poer Sund

Ound

tette

Eine Drofdte bradte Frau Beinfine mit ihren Töchtern bis an bas Bortal des Haules. raffte ihren Abendmantel gefammen und fief burch ben Schnee, ber fich in eine habliche Maffe aufgulöfen begann. Rach ihr schritt Frau Heinflus würdepoll bis zur Eingangstür, während Renate den Ruifder ablohnte und fich dann nach Mutter aud Sayweiter umichaute.

Renate hatte ein bumpfes Geffibl bes erinnerungsreichen Schredens, als fie gogernd die letten Stufen hindusging. Bor fünf Jahren war ihr Stufen hindufging. Bor fünf Jahren war ihr Lutas Halmer in biefem Haufe zum ersten Male entgegengetreten. Er fiand damals neben feiner

Mutter, die fiein und unicheinbar, mit toftbarem Schmud angetan, versuchte, fich unter ben Damen Unbungerinnen ju ichaffen. Gie war liebenswürdig. hotie für alle, die Lufas ihr vorstellte, ein freund-liches Wort, und ihr saltenreiches Gesicht besebte sich, wenn die Fran irgendwelche Beziehungen ber-

auszufinden gewußt.

Renate empfand bamals ein eigentumliches Gefühl ber Richtung, als fie fah, wie der große ichiante Sohn fich um die Mutter bemühte, und ihre Phantafie jand eine Erflärung für dies febhafte Intereife, bas fie ihm entgegenbrachte: Wahricheinlich ein Sobn, ber den Lebensabend seiner Mutter durch Ausopferung und seine Arbeit ver-goldete, Erft später erfuhr fie, daß Frau Halmer mermehlich reich fei und Lutas von ihr burch die Macht des Geldes gebändigt murde. Frau Halmer hatte wohl die Neigung gefühlt, die Lutas dem jungen, iconen Moder entgegenbrachte, benn vom Unbeginn an batte fie für Renate faum ein freunde ides Lächeln, nicht ein einziges liebenswürdiges

Das alles überbachte Renate, wahrend ber Mantel von ben Schultern glitt, fo bag ber Sals und bie leuchtenben Arme aus bem Ballfleibe fichtbar wurden. Um fie berum ichwirrten Stimmen. Bor bem großen Spiegel ftanben einine Damen, bie ihrem Saar noch burch einige geschichte Sandgriffe einen fleibigmen Gib gaben. Einige ber Gerren gruften fie, man fannte fie von ben vergangenen Gesten ber. Ehe Renate in ben Saal ging, icaute fie profend in ben Spiegel und fie freute fich ihrer

Aber Die vergangenen Jahre murben noch einmal wach und qualten fie, weil fie all bas wiederfah, was fich mit ihnen verfnüpfte. Lutas Salmet hatte se einst bier eingeführt, auf seine Bitten hin hatte sie mehrere Feste mitgeseiert, und er war sets ihr Lischberr, ihr eisrigster Tänzer, die es allen auffiel. Dann verlobten sie sich . aber kein Mensch durfte es wissen . die kenn mit dem faltenreichen Gesichte wollte es nicht. Erft follte ber Sohn fein Examen als Diptom-Ingenieur machen und zeigen, daß er sich felbständig eine Existenz schoffen konnte. Die Examenstage kamen. Renate tonnte por Erregung faim ibre eigenen Arbeiten erlebigen. Alls Queas aber fein Diplom ber Mutter brachte, als er fie um die Beröffentlichung ber Berlobning bat, ba erftarrte das Antlin der Frau-Rie, nie würde sie ihre Justimmung dazu geben. Lufas sollte fein armes Mädden heiraten, er sollte ihr eine Lochter in bas Saus fibren, beren Ber-manbtichaft ihr, ber Mutter, einen erlesenen gefellschaftlichen Kreis bilden ball. Das tonnte Frau Dottor Heinfius wohl paffen, fich auf den Geldbeintel der framille Halmer auszuruhen mitfamt ihren beiden Töchtern.

Bufas mar nicht gerobe gartfühlend gewefen. a's er Renate mitteilte, weshalb feine Mutter in die Che niemals willigen wurde. Richts batte er ihr erfpart von der hählichen Szene, die es gegebat-

(Fortfehung folgt.)

Ummge Belauntmachungen ber Stadt Hochheim a. W.

Befanntmachung beir. Juder.

Bezugnehmend auf die Befanntmachund vom 30, Mai er, betreffe Libbolen allen rudftändigen Zuders erinnern wir die Berforgungsberechtigten baran, bag am 15. Juni unwiderruflich ber nicht abgeholte Buder bem Berforgungsberechtigten ber-

Sochheim a. D., ben 12, Juni 1921. Der Magiftrat. Urabader.

Befanntmadung

der rudftandige Monatofinderguder f. April u. Dai kann in bem Mainzer Konfum-Berein. M heimerftraße, in Empfang genommen werden. Hochheim a. M., den 10. Juni 1921.

Der Magiftrat. Argbacher.

Befanntmachung.

Die nächste Mutterberatungsstunde wird am Wittwach, den 15. Juni do. Is., nachmittags 3.30 Uhr im tathalischen Bereinshause abgehalten. Hochheim a. M., den 10. Juni 1921. Der Magistrat. Urzbach er.

Betrifft Polizeiffunde.

werben auf die genaue Innehaltung ber Boligei-

ftunde bingemiefen. Hodybeim a. M., den 10. Juni 1921. Die Boligeiverwaltung. Argbacher,

Unzeigenfeil.

Befanntmachung.

Dienstog, ben 14. Buni 1921, nadmittags 5.30 Uhr verfieigere ich im Auftrage bes herrn Burger-meifter Moffenheimerftrage Ir. 20 gier Mobel, Sous- und Ruchengerate öffentlich meifibietend gegen bare Bahlung.

Dochheim a. M., 11. Juni 1921.

Der Bollgiehungsbeamte. Beftenberger.

Bekanntmadjung.

Um Montag, den 13. und Dienstag, den 14. Der Monntekinderzuder für Monat Juni und Juni von Is. Inn Leitzug, der is. Inn Leitzug, der is. Inn Leitzug, der is. Inn Leitzug Generale für des Publische Monatekinderzuder f. April u. Mai im dem Mainzer Konfinn-Berein. Mallen besinder sich die Finanziasse im Kinanzant, Herrnserstraße, in Empsong genommen werden.
In den No. In April 1921.
In Account, der is. Inn Leitzug, der is. Inn

Finanzamt.

Befanntmachung.

Die Jagonugung auf bem biefigen gemeinichaftlichen Watbjagbbegirt ber einen Glacheninhalt bon etwa 225 ha Bald bat, foll am 9. 3uli d. J., nachmittags 2 Mhr, im bufigen Rat-Nach Berfügung des Herrn Regierungs-Beußt-benten in Wiesbaden nom 29. Mai ds. Is. ist die Boliselftunde für alle Tage, mit Ausnahme der Sonnabende auf 11 Uhr, für den Sonnabend auf 11.30 Uhr abends seitgesett.
Die Indaber der Ealt- und Schankwirtschaften Die Indaber der Ealt- und Schankwirtschaften Erbenheim, den 10 Juni 1921.

Der Zagdvorfteher:

3 3 : Wintermeber, Burgermeifter.]

Gesangberein "Concordia" Bochheim am Main.

Die perebrien Borfiönde der hiefigen Bereine merben zu einer am Dienstag, den 14. Juni. abends Sin Uhr bei Gaftwirt Mehter (Rolferhof) flatifindenden

Beiprechung freundlichft eingelaben. Ihrem werten Befich entgegenfebend,

Der Borffand: Rojdorred.

Turngemeinde Hochheime.v. Mm Dienstag, ben 17. Juni, abends 8 Uhr, finbet

ftatt, gu ber alle Muglieber bringenb um ihr puntiliches Erfcheinen gebeten me. ben. Mit Turnergruß

Der Botftand, B. 3. Gleefileb, 2. Berfigenber,

Die Coliferung betreffe Feuerbestattung mirb nut bem Rathaus, Rimmer 20 37 bei ben Berren Dberund Getreite Dorber entgegengernammen, Dienfissenden von O die 12 Utr. Beurfundung geschiebt tostenies. Auswels Personlichtelt durch Bug über Steuergeitel.

Der Berein für Jeuerbeftatfung & D.

Ambiftrafie 4 Wicsbaden Telefan 207.

Raffereiner, fcwarzbunger Niederungs-Bulle

empfiehlt billigft Zean Gufjahr,

Schöne 5 Wochen alle

Befer Wollftädter, Wiffer, Oberftrage 189

Fertel

21 Mennte alt, 91/2 Jir, fcwer garantiert forungfahig zu ver-taufen. bei Ratt Augire, Mebenbach

Prima Qualitaten, große Musmahl!

in allen Preinlogen.

Pfeifen in offen Groben und Mrien, fomte alle fonftigen Rauderbedarfvartitel fauft man gur und billig im

Spezialhaus J. Siegfried, Spazietstöde

"Warm ga emplehten ift Zucker's Patent-Medicinal-Seife gegen unreine Daut, Anothen. Bullein ufm. Spestal. Wrat Dr. 19. Dast

Zuckooh-Creme(nicht fettenb n. feithaltig) In allen2fpoth. Drogerien, Barjamerie. il. Grifeurgeichniten erhaltlich.

Asthma

fann geheilt merben. Sprecht fiunden in Frantfurt a. Mo Goolgunstr. 80. 2 St. jeden Freitag und Samotag ven

De. med. Miberto. Spezialaryt, Beelin S.W.11